

# TAKE OFF!

DAS  
MESSESTADT-  
MAGAZIN

Schutzgebühr 2 €

INKLUSIVE  
VERANSTALTUNGS-  
PROGRAMM  
*Etage*  
Ku:itur  
Messestadt



## Ukraine-Krieg

Auswirkungen bis in  
die Messestadt

## Friedens-Pfeife

Besuch im  
Shisha-Laden

## Fünfter Bauabschnitt

Talk im Kopfbau zu  
Chancen und Risiken



RIEM 14.10.2023

# ARCADEN RUN 2023

## START UND ZIEL

Platz der Menschenrechte,  
hinter den Riem Arcaden

## UNTERHALTUNG MIT BÜHNENPROGRAMM

## STRECKENOPTIONEN

- 5 km Walking
- 5 km und 10 km Lauf
- Kinderlauf

**7€ SPENDE**

geht an die

 BAYERISCHE  
KREBSGESELLSCHAFT

ANMELDUNG & WEITERE  
INFORMATIONEN UNTER:  
[www.riem-arcaden-run.de](http://www.riem-arcaden-run.de)

**RIEM  
ARCADEN**

## EDITORIAL

### Liebe Messestadt,



Der Krieg in der Ukraine zeigt uns, wie schnell es auch bei uns in Europa vorbei sein kann mit dem Gefühl der Sicherheit und des „es ist doch alles gut“. Nichts ist gut, solange dort geschossen und gebombt wird. Und übrigens, das wird leicht übersehen, nicht nur dort: 40 Kriege hat das Heidelberger Institut für internationale Konfliktforschung im Jahr 2021 gezählt, ein Großteil davon in Afrika.

Bei uns im Viertel leben Menschen aus aller Welt friedlich zusammen. Sie zeigen, was möglich ist, wenn Staaten sich feindlich gegenüberstehen. Das gibt Hoffnung. Gleichzeitig machen die Schilderungen einer Ukrainerin und eines Russen in diesem Heft aber auch deutlich, wie sehr sie der Krieg persönlich belastet, auch wenn er über 1.000 Kilometer von ihren sicheren Wohnungen in der Messestadt entfernt stattfindet.

Dieses Take Off!-Heft will aber nicht nur den Schrecken des Krieges beschreiben. Sondern auch und vor allem ermutigen, sich für den Frieden einzusetzen. Dazu kann man sich natürlich politisch engagieren oder auf Demos gehen. Es geht aber auch eine Nummer kleiner: mit einem freundlichen Nicken im Vorbeigehen auf der Straße. Oder einem liebevollen Lächeln für das eigene Kind oder den Partner.

Dann ist zwar auch noch nicht alles gut, aber ein paar Menschen fühlen sich gleich ein wenig besser.

*Eine möglichst friedvolle Zeit  
wünscht Hans Häuser.*

Titelcollage: R. Mfiesbach

## NEU

- 4 Wir haben Post
- 6 Das GymRiem geht an den Start
- 8 Talk im Kopfbau
- 9 Messestädter Floorballer gründen eigenen Verein
- 10 Guter Geist
- 11 Rolling Loud Festival
- 12 Streetart in der Messestadt
- 15 Kunst verbindet und macht stark
- 16 Kommentar: Sicherheit

## TOPTHEMA

- 20 Der Krieg und die Messestadt:  
„Wir versuchen nicht darüber zu reden“ /  
„Es ist furchtbar“
- 24 Jenseits von Europa
- 26 Was trage ich bei zu einer friedlichen Welt?
- 28 Der Herr der Wasserpfeifen
- 31 Was macht Sie zu-FRIEDEN?

## GOTT

- 32 „Die Wunden sind nicht verheilt“
- 34 Vätergruppe im muslimischen Forum /  
St. Martinsfest in St. Florian / Hilfe für  
Suchtkranke / Grüner Gockel sucht  
Verstärkung

## INFO

- 36 Termine Kulturetage
- 44 Veranstaltungskalender
- 48 Wichtige Rufnummern
- 49 Impressum

## DIE LETZTEN SEITEN

- 50 In eigener Sache /  
Exklusiv-Interview zur IAA
- 51 Eine Seele von Hotel

 **POST AN TAKE OFF!**
**BITTE COOL BLEIBEN!**

Zu: Sicherheitslage in der Messestadt, Take Off! 86 und 87

Meine Frau und ich wohnen seit einiger Zeit hier im Quartier. Und wir genießen dessen Vorzüge: Nah an der Natur, aber auch (dank U-Bahn!) nah an der Stadt, jede Menge Spielplätze für unsere Enkel, Verkehrsberuhigung, Riemer Park und und und ...

Natürlich waren auch wir erschüttert über das Tötungsdelikt letztes Jahr hier in der Messestadt. Und auch wir fanden es nicht toll, dass innerhalb eines Jahres unser Haus das Ziel zweier schwerer Einbruchsdiebstahlattacken wurde. Allerdings kommt uns manch grelles Medien-Schlaglicht zum Thema „Unsicherheit in der Messestadt“ bemüht „eskaliert“ vor. Uns bringt das beileibe nicht gleich aus der Fassung: Schließlich haben wir beide schon in ganz anderen städtischen Spannungsfeldern gelebt.



Wir bleiben also „cool“ in unserer (Gott sei Dank sehr bunten) Messestadt. Und tun lieber ganz gelassen das, was in ähnlichen Situationen schon immer geholfen hat: Ein gutes und belastbares Nachbarschaftsverhältnis pflegen, miteinander Vorsichtsmaßnahmen gegen weiteren Diebstahl besprechen, die Polizei ihre Arbeit machen lassen, die eigenen Augen realitätsnah offenhalten und sich nicht unnötig in Konflikte begeben. Und wir grüßen weiterhin freundlich Jung und Alt, auch viele uns unbekannte Menschen.

Ja, es stimmt sicher: Hier läuft nicht alles immer in jedem Fall optimal, aber – meist dann eben doch.

**Ein älteres Ehepaar, zufrieden mit der Messestadt.**

**Die Autoren möchten anonym bleiben.**

Fotos: R. Miesbach



Take Off!  
Ausgabe Nr. 88

**ÄRGER ÜBER BR-REPORTAGE**

Der Bayerische Rundfunk hat im Sommer eine Kurzreportage zur Messestadt gesendet, die mich sehr wütend macht. Meine Nachbarn sehen es ähnlich.

Die Reportage entspricht meines Erachtens überhaupt nicht der Wahrheit, wie die Messestadt wirklich ist. Dreieinhalb Bilder und Videos, teilweise immer wieder eingespielt, und alles so, als wenn bei uns nur Ghetto pur, Dreck und Verwahrlosung herrschen würden. Sicherlich gibt es Gangs, die gibt es aber in jedem Viertel inzwischen. Ich bin um alle möglichen Uhrzeiten draußen und ja, es sind Einsätze, aber in der Regel alles sehr gediegen, und auch die Jugendlichen sind alles in allem – auch die, bei denen man evtl. Gangzugehörigkeit vermuten könnte – sind stets freundlich und zuvorkommend. Nur bei einigen wenigen kleineren Kinder (bis maximal zwölf Jahre) ist eine erhöhte Dreistigkeit festzustellen, dennoch aber weit entfernt von Gangs. Von daher empfinde ich diese Reportage als falsch, schlecht recherchiert und nur als einen Versuch, durch Sensationalismus und Fatalismus Zuschauer aufmerksam zu machen und zu gewinnen. Schon am Anfang heißt es: Eine fremde Gang von einem anderen Viertel ... Hmmm ... Vielleicht haben sich unsere Cliques nur verteidigt? Also, ich lebe sehr gerne hier, fühle mich sehr sicher und kann so eine Reportage überhaupt nicht nachvollziehen.

**Eva María Riosalido-Müller**

**HILF DEM SCHILF!**

Zu: Dicht, aber trüb, Take Off! 88

Das Schilf geht meines Erachtens Jahr für Jahr zurück und der Lebensraum für die Wasservögel in Richtung offene Wasserfläche wird immer kleiner. Es ist schade, wenn immer mehr Badegäste sich ermutigt fühlen, in diesen Bereich vorzudringen und somit die Tiere stören. Ist hierzu ein Artikel in Planung?

**Manfred Keil**

*Anmerkung der Redaktion: Take Off! hat in mehreren Artikeln auf die besonders schützenswerten Regionen des Südufers am Riemer See hingewiesen, zuletzt in Heft 83.*

**BOGENSCHIESSEN AN DER STARTBAHN?**

Zu: Lust auf mehr Party?, Take Off! 88

Eine weitere Idee: Ein gehobenes Restaurant, das selbstverständlich unser lokales Bier, Hofbräu, ausschenkt. Zu Ihren Ideen: Party-Meile Willy-Brandt-Allee oder lieber ein Konzept wie Tollwood mit Beteiligung und Beiträgen sämtlicher in der Messestadt vertretenen Kulturen: eine „Party der Nationen“. Biergarten: Leider haben wir keine traditionellen Kastanienbäume oder große schattenspendende Bäume. Ein Kiosk-Ausbau wäre mir lieber als ein weiterer Ort, der beliefert werden muss. Im neuen Kiosk sollte dann auch Kartenzahlung möglich sein. Flughafen-Startbahn: Sportliche Aktivitäten mit wenig Logistik wären dort gut, zum Beispiel ein Streetball Turnier oder Pfeil- und Bogen-Schießen.

**Peter Sasahara**

**KEINE HEMMUNGSLOSE KOMMERZIALISIERUNG!**

Zu: Lust auf mehr Party?, Take Off! 88

Als ich den Beitrag überflogen habe, dachte ich zunächst an bissige Satire: Buden, Verkaufsstände, Kommerzialisierung à la Tegernsee? Partymeilen an den Straßen und quer durch den Park? Aber ich fürchte, diese Ideen sind tatsächlich ernst gemeint? Unser Riemer Park ist ein (gar nicht so kleines) Juwel, eine wunderschön gestaltete Landschaftsarchitektur, die Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie Lebensraum für viele Tierarten bietet. Mit so einem Geschenk vor der Haustüre sollte man sehr sorgsam umgehen.

Sicher wäre es weise, beizeiten ein intelligentes Konzept zu entwickeln, wie man hier mit dem deutlich zunehmenden Publikumsverkehr umgehen kann – aber bestimmt nicht im Sinne einer hemmungslosen Kommerzialisierung. Dass Politik und Verwaltung hier etwas Substantielles auf die Beine bringen, bleibt zu hoffen. Wenn auch das Debakel um das Naturschutzareal am Südufer des Sees nicht gerade zu Optimismus anregt; hier haben sich die „Entscheider“ wirklich nicht mit Ruhm bekleckert. Außer vielen Worten, Briefen, verpufften Initiativen engagierter Anwohner und sinnfreier Ausgaben für einen Ordnungsdienst ohne Mandat ist alles beim Alten geblieben. Übrigens: die Jungen feiern doch ohnehin ihre Partys im Park. Wie eh und je: aus eigener Initiative, improvisiert, ganz ohne Kommerz und Organisation. Ist das nicht vielleicht sogar schöner?

**Gernot Krää**

**DJ am Startbahn-Rest?**  
Eine unserer Ideen für mehr Party in der Messestadt.



**NEU**

Gymnasium Riem: ein Campus für das ganze Viertel mit Lernhäusern und viel Raum für eine zukunftsorientierte Bildung



# DAS GYMRIEM GEHT AN DEN START

Am neuen Bildungscampus an der Joseph-Wild-Straße läuft der Schulbetrieb im **Riemer Gymnasium**, kurz GymRiem. 2024 soll auch die Realschule einziehen. Das Schulgelände kostete gut eine Viertelmilliarde Euro, inklusive Sportpark, Schwimm- und Dreifachturnhallen. Take Off! war beim Rundgang kurz vor dem ersten Schultag dabei.



Der Stadtspitze ist Bildung in der Messestadt wichtig: v. l. Oberbürgermeister Dieter Reiter, Stadtschulrat Florian Kraus, GymRiem-Direktor Günter Förchner, MRG-Geschäftsführer Boris Seyfarth



Gemütlicher Aufenthaltsraum für die Schüler und Schülerinnen.



Ein Klassenzimmer mal anders möbliert: Runde Tische laden zur Zusammenarbeit ein.



Kontrastreiche Farben unterstützen die Aufenthaltselemente für Dialog und Lernen.



Oben: Förchner, Reiter, Kraus im Freiluftklassenzimmer, in dem unterrichtet werden soll.



Links: Eine der beiden Dreifach-Turnhallen. Mit Markierungen jetzt auch für die Floorballer.

Fotos und Text: Gerhard Endres



**EINATMEN, AUSATMEN ANKOMMEN**

Neugierig? Komm zu meinen Yoga-Kursen in der Messestadt!

Mi. 19.00 – 20.15 Uhr (Nachbarschaftstreff Heinrich-Böll-Str. 69) oder  
Do. 9.00 – 10.15 Uhr (Kulturretage)

Weitere Infos unter:  
[www.yoga-hannaboje.de](http://www.yoga-hannaboje.de)



Dr. Hanna Boye, zertifizierte Yoga-Lehrerin, Frauenärztin und Mutter

# WAS HAT DIE MESSESTADT VOM NEUBAUGEBIET KIRCHTRUDERING?

Talk im Kopfbau diskutiert über Chancen und Risiken des neuen Großbauprojekts



Foto: R. Miesbach

In den nächsten Jahren wird bei uns um die Ecke ein weiteres großes Neubaugebiet entstehen: am äußersten Westrand des Parks, an der Grenze zu Kirchtrudering. Auf 250.000 Quadratmetern sind bis zu 2.500 neue Wohnungen und Gewerbeflächen geplant, dazu eine sechszügige Grundschule sowie Einrichtungen für Kinder- und Altenbetreuung. Die Stadt verspricht anspruchsvollen Städtebau, außerdem attraktive Grünflächen für die Menschen und vernetzte Biotope für Tiere und Pflanzen. Gebäude mit bis zu acht Stockwerken und rund 5.000 neue Nachbarn – was bedeutet dieses neue Großprojekt für die Messestadt? Mehr Verkehr, mehr soziale Probleme, mehr Lärm? Oder mehr Aufenthaltsmöglichkeiten, mehr Vielfalt und ein lebendigeres Viertel? Darüber wollen wir reden beim nächsten Diskussionsforum „Talk im Kopfbau“, das wir wieder gemeinsam mit unserem Partnerportal „Unsere Messestadt“ veranstalten.

**Termin: Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr.**

Eingeladen aufs Podium haben wir die Menschen, die sich derzeit vorrangig mit den Planungen befassen: den zuständigen Architekten im Planungsreferat der Landeshauptstadt, einen Vertreter der Bauherrengemeinschaft, den Vorsitzenden des Bezirksausschusses Trudering-Riem sowie Vertreter der Anwohner in Kirchtrudering und der Messestadt.

## Und hinterher: Auf ein Bier mit der Take Off!-Redaktion

Wir werden uns ihre Ansichten anhören und dann ausführlich miteinander diskutieren. Moderiert wird der Abend von Take Off!-Chefredakteur Hans Häuser. Im Anschluss an die Diskussion gibt es Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit einigen der Diskutanten sowie mit Redaktionsmitgliedern von Unsere Messestadt und Take Off! Der Eintritt ist natürlich frei.

**Wer nicht in den Kopfbau kommen kann oder möchte, findet einen Livestream im Internet auf [www.unsere-messestadt.de](http://www.unsere-messestadt.de) und auf [www.takeoff-magazin.de](http://www.takeoff-magazin.de).**

## Und was ist mit der Sicherheit?

Eigentlich wollten wir den zweiten Talk im Kopfbau als Fortsetzung des ersten gestalten und mit Politikern über die Sicherheitslage im Viertel diskutieren. Allerdings war seit unserer ersten Diskussion im März noch nicht genug Zeit, um die Situation grundlegend zu analysieren und Verbesserungen auf den Weg zu bringen. Deswegen haben wir uns entschieden, das Thema Sicherheit erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzugreifen.

Wechseln vom FC Stern in die Selbständigkeit: die erfolgreichen Floorballer in unserem Viertel



Foto: Floorball Club München

# MESSESTÄDTER FLOORBALLER GRÜNDEN EIGENEN VEREIN

„Never change a running system!“ Trotzdem tut Veränderung manchmal gut. Auch die **Floorballer aus der Messestadt** vollziehen im Moment einen Wandel. Die steigenden Mitgliederzahlen, die erfolgreiche Arbeit im Jugendbereich, die nicht zuletzt mit dem Aufstieg der Herren in die 1. Bundesliga geadelt wurde, ließ den Wunsch nach Eigenständigkeit als Verein wachsen.

Und so trafen sich Anfang Mai einige mutige Mitglieder der Floorballabteilung und gründeten den Floorball-Club München, kurz FBCM. Noch sind ein paar Hürden zu nehmen – von der Kreation eines Logos bis zur Umschreibung aller Mitglieder. Aber hoch motiviert läuft quasi wie nebenbei alles wie gewohnt weiter.

## Gutes Einvernehmen mit dem FC Stern

Die Entscheidung, sich als Floorballverein selbständig zu machen, wurde im gegenseitigen Einvernehmen mit dem FC Stern getroffen. Der FC Stern als Mehrspartenverein mit Schwerpunkt Fußball konnte der Entwicklung des Floorball nicht mehr im vollen Umfang Rechnung tragen,

sodass die Ausgliederung notwendig wurde. Die Floorballer danken dem FC Stern für den Mut, die Abteilung vor nunmehr 13 Jahren gegründet zu haben. Wir danken ebenso für die Unterstützung auf dem Weg von drei zu 270 Mitgliedern. Der neue Verein richtet den Blick nach vorn. Der Vorstand mit Sönke Grimpen an der Spitze, die Fans und die gesamte Floorball Community gewöhnen sich nun an den neuen Namen. Im Hintergrund arbeiten viele fleißige Hände daran, wieder ein „running system“ zu etablieren, welches noch besser laufen soll als das vergangene. Wer Lust bekommen hat, Floorball auszuprobieren, egal in welcher Altersklasse, kontaktiert gerne [verwaltung@fbc-muenchen.de](mailto:verwaltung@fbc-muenchen.de).

**Susan Auerswald**  
Vostandsmitglied des FBCM

NEU

Ein Hoch auf „Lida“! Seit 16 Jahren hält sie mit Ihrer stets guten Laune den Laden am Laufen.



Fotos: G. Endres



Tante Emma steht drauf, „Lida“ ist drin: Selma-Lagerlöf-Straße 71

# UNSER ALLER TANTE EMMA LADEN

Das Takeoff-Magazin überreicht Betreiberin **Velida Abdic**, genannt „Lida“, den Preis „Geist der Messestadt“.

Unsere Take Off-Leserin Sylvia Schricke schickte uns diesmal die Empfehlung, Ja, und auch ich habe auch sofort gespürt, Lida ist ein besonderer Mensch unseres Stadtteils. Sie hat für jeden ein liebes Wort und gibt jedem einen netten Satz mit auf den Weg. Lida führt den Tante Emma Laden seit 16 Jahren, 14 Jahre lang sechs Tage in der Woche. Seit einem Jahr erst hat Sie den Montag als ihren Ruhetag eingeführt. Ursprünglich hat sie im Bergbau gelernt, wurde Bergbauingenieurin, hat drei Geschwister und ist vor kurzem zum ersten Mal stolze Oma geworden. Ja, sie hat einiges schon erlebt, den Krieg in Bosnien überlebt und ist dann nach

Deutschland geflohen. In der Zeit in der ich bei Ihr Kaffee getrunken habe, konnte ich einen Hauch mitbekommen, was unsere Leserin als Würdigung schrieb und das alles hautnah und lebendig erleben. „Wir sind alle Menschen“ und daher miteinander verbunden, betont Lida und freut sich, dass ihre Nachbarn auch auf sie achten und sie unterstützen. Und: Sie hat sich zurecht riesig über unsere Urkunde gefreut. Ich wünsche ihr weiterhin viel Kraft und viele Menschen, die bei ihr einkaufen und sich bei ihr wohlfühlen. Danke Lida für die lebendige Begegnung!

Gerhard Endres

**Und wer ist Ihr GUTER GEIST DER MESSESTADT?**

Schlagen Sie uns Menschen vor, die sich für die Messestadt engagieren. Die Projekte vorantreiben. Die helfen, wo sie gebraucht werden. Eine(n) ehren wir in jedem Heft. Vorschläge bitte an [redaktion@takeoff-magazin.de](mailto:redaktion@takeoff-magazin.de)



# YO DIGGA, WHAT A FUCKING FESTIVAL!

Rolling Loud, das größte Hip Hop Festival der Welt kam zum ersten Mal nach Deutschland – zu uns in die Messestadt auf den großen Parkplatz. Ein Blick von außen.

Anfang Juli feierten laut Veranstalter rund 60.000 vor allem jugendliche Hip-Hop-Fans mal wieder so richtig ab. Superstars wie Travis Scott, Kendrick Lamar, Lil Durk gaben sich die Ehre und brachten auf zwei Bühnen, unterstützt von Temperaturen über 30 Grad, die Fans zum Kochen. Dabei gab es auch Probleme, unter anderem durchbrachen einige Jugendliche die Absperrungen. Doch sorgten die Top-Acts auch über das Veranstaltungsgelände hinaus für Furore? Ein Stimmungsbild im Park vom Sonntagabend, kurz vor dem großen Finale mit Travis Scott.



19:06

Nicht viel los im Park. Alle beim Abtanzen?



19:11

Die Elite der Hip Hop-Welt? Der Messestädter ist da eher unaufgeregt.



19:19

Gezoomter Blick vom Buga-Berg zu den Bühnen „Snipes Stage“ und „Loud Stage“.



19:18

Probehören vom Aussichtsberg.



19:22

Blick zurück zum Buga-See.



19:32

Nachhauseweg mit SUP und Hip Hop im Hintergrund.

Fotos und Text: R. Miesbach

Änderungen  
Modernisierungen  
Reparaturen



Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Wir beraten Sie gerne im Änderungs-Atelier **Fadenlauf!**



Der **Aufzug** hinter dem Nordsee-Restaurant in den Riem-Arcaden bringt Sie bequem zu uns.

Unsere Schneiderei befindet sich im **zweiten Obergeschoss**.

Kontakt:  
Tel. 089 89 04 14 70  
Mobil 0173 16 99 998  
[www.Schneiderei-Fadenlauf.de](http://www.Schneiderei-Fadenlauf.de)

Öffnungszeiten  
Mo – Sa  
11:00 – 19:00 Uhr  
und nach Vereinbarung



Sofortige Änderungen möglich!

# STREETART IN DER MESSESTADT

Im Innenhof von wagnis3 und an der Willy-Brandt-Allee bekommt die Messestadt derzeit nicht nur ein Gesicht, sondern jede Menge Gesichter. Denn im Rahmen des „**Inside Out**“ Projekts des französischen Künstlers JR sind insgesamt 169 Plakate mit Porträts von Messestädtern entstanden. Wir haben die Initiatorin befragt, wie es dazu kam.

**Bettina Brömme, Sie sind Vorstandsmitglied des Nachbarschaftswerks wagnis e.V. Wer hatte die Idee zu diesem Projekt?**

Das war tatsächlich ich. Ich war im Januar in der tollen JR-Ausstellung in der Hypo-Kunsthalle und hatte dort auch etwas über das „Inside Out Project“ gelesen. Als ich dann heimkam und hier langlief, habe ich unsere Betonaufzugschächte gesehen und mir gedacht, es wäre toll, wenn wir da solche Bilder draufkleben könnten. Also habe ich gegoogelt und festgestellt, dass tatsächlich jeder bei diesem Kunstprojekt mitmachen kann. Unsere Kulturgruppe war auch gleich sehr angetan von der Idee. Also haben wir eine sogenannte Actionpage erstellt und ein Online-Gespräch mit einer Vertreterin des Projekts in



Initiatorin Bettina Brömme hat sich natürlich auch selbst für die Aktion ablichten lassen.

New York geführt. Da haben wir erzählt, was wir so planen, besprochen, wie das Ganze abläuft, was wir dafür brauchen und welche Regularien zu beachten sind.

## Fotostation beim Hofflohmarkt

Beim Hofflohmarkt am ersten Mai haben wir eine kleine Station aufgebaut und fleißig fotografiert. Wir hatten zwei Fotografinnen, eine aus Afghanistan, eine aus der Ukraine, die großartige Porträts gemacht haben. Etwa drei Wochen später bekamen wir die riesigen Plakate – ein tolles Gefühl. Außerdem war klar, dass wir für die rund fünfzehn Meter hohen Aufzugschächte eine Hebebühne brauchen würden. Gott sei Dank haben sich zwei Nachbarn bereit erklärt, das Ding zu fahren und zu bedienen. An einem Samstag Ende Mai ging es dann, zum Glück bei gutem Wetter, mit dem Plakatieren los. Für vier Plakate haben wir etwa eine halbe Stunde gebraucht, und wir haben hier 107 Stück ... Es war also echt aufwendig, aber es hat Spaß gemacht, weil so viele mitgemacht haben.

## Die Idee des Künstlers, mit diesem Projekt Menschen zusammenzubringen, hat also funktioniert?

Ja, ich finde schon. Natürlich kamen die meisten Helfer aus der Genossenschaft, aber es hängen hier auch einige dazwischen, die nicht bei uns

Foto: S. Wagner

Wer kennt wen?  
Großformatige  
Portraits von  
Messestädtern  
im Innenhof von  
wagnis 3



Für Streetart sollte man schwindelfrei sein, denn mit der Hebebühne ging es beim Plakatieren hoch hinaus.

wohnen. Und durch die Kooperation mit wagnis-RIO ist es ein übergreifendes Projekt geworden.

**Fotos als Gesprächsgrundlage**

Jeder, der vorne aus der U-Bahn steigt, sieht sogleich die Plakate. Vor allem in der Anfangszeit haben wir auch oft Leute hier im Hof bemerkt, die einfach mal gucken wollten und das sehr schön fanden. Da haben sich auch Gespräche ergeben. Insofern finde ich, dass es eine lohnenswerte Aktion war. Jetzt schauen wir mal, wie lange die Dinger noch hängen. Manche sind schon ziemlich zerfetzt, aber das gehört nun mal dazu. Viele von JRs Werken sind ja auch vergänglich.

**Welche Botschaft sollen die Bilder vermitteln?**

Sie zeigen, dass hinter all diesen Mauern Menschen wohnen. Wir leben hier bei wagnis3 zwar sowieso nicht anonym, sondern kennen uns alle, aber es zeigt letztlich, dass wir alle ähnliche Wünsche und Bedürfnisse haben – etwa, in Frieden zusammenzuleben. Ich habe mit Einigen kleine Interviews gemacht und auf unserer Homepage eingestellt. Da ging es darum, wo ihr Lieblingsplatz in der Messestadt ist,

und welche Dinge sie glücklich machen. Dabei habe ich wieder gemerkt, dass, egal wo die Leute herkommen, es doch immer die gleichen, meist kleinen Dinge sind: dass es der Familie gut geht, dass man abschalten kann, schönes Wetter, der See ...

*Interview: Sabine Wagner*



Fotos: Nachbarschaftswerk wagnis e.V.

# KUNST VERBINDET UND MACHT STARK



Fotos: H. Koveko

Der Verein Malemal bietet regelmäßig Kurse für Kinder und Jugendliche an. Diese können auf vielerlei Weise profitieren.

Es gibt viele Gründe, warum Kinder sehr gerne und regelmäßig zu uns kommen: Durch die Kunst können sie entsprechend ihrem natürlichen Bedürfnis die Welt spielerisch und schöpferisch erleben. Sie haben einen Ort, wo es erlaubt und sogar ausdrücklich erwünscht ist, ihrer Fantasie und eigenen Ideen freien Lauf zu lassen und diese in die Tat umzusetzen. Sie freuen sich, andere Kinder aus der Gruppe regelmäßig zu sehen. Es entstehen Freundschaften und inspirierende Arbeitsgemeinschaften. Im Hinblick auf die heutige Zeit, in der Kinder einem enormen Stress durch schulische Anforderungen, zunehmende Digitalisierung, Bewegungsmangel und einer Schnelllebigkeit des Informationsaustausches ausgesetzt sind, ist die Kunst als aktives Ausdrucksmittel besonders wichtig, damit die Fantasiekräfte und Selbstwirksamkeit erhalten bleiben und weiterentwickelt werden.

Indem Kinder in ein spielerisches Erleben eintauchen, lernen sie verschiedene Materialien

über ihre Sinne kennen. In unseren Ateliers können sie Vieles ausprobieren: Tempera-, Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreide, Kohle, Tusche, Gرافit, Ton, Speckstein und je nach Jahreszeit auch Naturmaterialien wie Blüten, Blumen, Beeren, Erde. Aktuell sind verschiedene Werke aus dem Kindermalkurs in der Stadtbibliothek Riem zu sehen – noch bis zum 7. Oktober.

Informationen zu unserem Angebot sind auf unserer Website zu finden: <https://malemal.info/fuer-kinder/>  
Helena Koveko und das Team von malemal e.V.



**>> Ausstellung der Werke aus dem Kindermalkurs in der neu eröffneten Stadtbibliothek Riem – jetzt noch bis 07.10.23. Eintritt frei zu den Öffnungszeiten der Bibliothek. <<**

Anzeige

## LUST AUF EINEN ZUVERDIENST?

Wir sind ein Spitzenteam und suchen stets neue Kolleginnen oder Kollegen.

Für weitere Infos rufen Sie uns gerne an:

Teamleitung Marianne Adlmüller 0177-281 88 22

oder Sabine Adlmüller 01573-143 86 21

oder einfach

Wir freuen uns auf Sie!





# PROBLEME BENENNEN, NICHT SCHÖNREDEN!

Das Sozialreferat der Stadt hat ein **Projekt „Gewaltfreie Messestadt Riem“** gestartet. Unter anderem treffen sich Vertreter verschiedener Einrichtungen des Viertels regelmäßig mit den städtischen Konfliktberatern von AKIM und der Polizei und überlegen, wie sie noch besser zusammenarbeiten können. Unser Autor ist für Sicherheit und Gewaltfreiheit in der Messestadt – und dafür, die Probleme zu benennen. Hier sein Kommentar.

**D**anke vorweg an alle, die sich in und für die Messestadt engagieren. Als pädagogischer Fachmann halte ich es allerdings nicht für hilfreich, das Motto „die Messestadt Riem ist kein gewaltvoller Stadtteil“ als inhaltliches Ziel zu formulieren. Wer in den letzten Monaten die verschiedensten Studien zu Aggression und Gewalt in der Gesellschaft und die oft Hass erfüllten Kommentarschlachten in den verschiedenen sozialen Medien verfolgt hat, kann nicht ernsthaft behaupten, dass sich die Bewohner/innen in der Messestadt und deren Besucher/innen komplett auf einer eigenen Insel der Seligen befinden.

Als Fachmann und Messestädter Ureinwohner erlebe ich schon seit längerem einen schleichenden Veränderungsprozess: Die Nichteinhaltung von Regeln wird zur Regel: In Gegenden, in denen Leinenpflicht besteht, wird diese Regel

eher selten bei großen Hunden eingehalten. Werden die Hundebesitzer, meist sind es Männer, darauf angesprochen, antworten sie eher aggressiv: „Was geht Sie das an? Stört Sie das? Wer sind Sie überhaupt?“ Die nachdenklichen, kommunikativen Menschen sind deutlich in der Minderheit.

## Hunde bitte an die Leine!

Ähnliches gilt für den Riemer See: Hunde dürfen eigentlich – wenn überhaupt – nur angeleint mitgeführt werden, häufiger ist aber, dass sie sich frei laufend auf der Liegewiese austoben, in den See hineinspringen und die Vögel jagen. Auch dies ist ausdrücklich untersagt. Gleiches gilt für das Füttern der Enten, was viele Kinder natürlich mit Begeisterung machen. Spricht Mensch Eltern darauf an, dies bitte zu unterlassen, folgt oft: „Mein Kind soll Spaß haben“, „Warum kümmern Sie sich darum?“

„Sicherheit in der Messestadt“ auf Kinder und Jugendliche zu fixieren, ist deshalb aus meiner Sicht falsch. Diese haben Erziehungsberechtigte, die entweder mit der Aufgabe überfordert sind oder das Verhalten ihres Nachwuchses richtig finden. Unter dem Motto vielleicht, je frecher Du auftrittst, desto mehr erreichst Du im Leben.

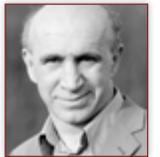
## Regelverstöße ansprechen!

Zielführender wäre es, das Verhalten der Erwachsenen genauer anzusehen, an denen sich die Jungen orientieren. Menschen sind gefragt, die erfahren in Zivilcourage sind und sich im Alltag wagen, Menschen anzusprechen, die sich erkennbar nicht an Regeln halten. Klar ist es bei Einbrüchen oder anderen Gewalttaten ratsam und sinnvoll, die Polizei zu verständigen. Die schleichende Alltagsaggressivität und das Nicht-Einhalten vereinbarter Regeln in der Messestadt sollten wir aber als unser aller Anliegen aufnehmen: Je mehr Menschen auf ihre Nachbarn, das Umfeld einwirken, desto weniger kann eine Lage eskalieren.

Daher die Bitte an alle beteiligten Fachleute und Bewohner/innen, an einer lebenswerten Gemeinschaft und Gesellschaft zu arbeiten, bei der Schwierigkeiten und Probleme auch als solche benannt werden. Das bedeutet auch, die Menschen in der Messestadt zu stärken, die etwa Glasscherben auf dem Weg aufklauben und sich vielfältig engagieren, ohne darüber zu reden. Auch Kinder und Jugendliche, die sich im Sport, in den Pfarreien und Gruppen engagieren, sollten ermutigt werden, auch in Gruppen Nein zu sagen, wenn einzelne diskriminiert werden oder Gewalt angewendet wird.

Genau hinzusehen und Missstände klar zu benennen, ist die Voraussetzung, dass die Messestadt sich wieder neu zusammenraufen kann. Wer das Problem nicht ausspricht, wird nur schwerlich die Lösung finden.

**Autor Gerhard Endres ist  
Stellvertretender Chef-  
redakteur von Take Off!**



## GESUNDE ZÄHNE FÜR EIN GESUNDES LÄCHELN!



Die **Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie** mitten in der Messestadt – für dauerhaft gesunde Zähne.

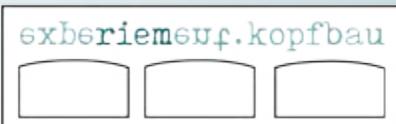
**Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie Buchberg MSC**  
Georg-Kerscheneiner-Str. 10, 81829 München  
Telefon: 089/99 01 85 55



[www.kieferorthopaedie-messestadt.de](http://www.kieferorthopaedie-messestadt.de)

# KopfSpiel

## Ein Vorlaufprogramm



Bis zur Eröffnung unseres neuen Stadtteilzentrums am 1. März 2024 verkürzen wir Ihnen die Wartezeit mit einem gebührenfreien „Aufwärmprogramm“ im Kopfbau – nicht weit entfernt vom künftigen Standort. Vom 12. November bis 2. Dezember 2023 bespielt die Münchner Volkshochschule das Gebäude. Dabei ist jeder Tag einem bestimmten Thema gewidmet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – starten Sie mit uns unser „Experiment“. Veranstaltungsort: Kopfbau, Werner-Eckert-Straße 1

### Sonntags um 12 Talk & Music in der Messestadt

Auf geht's!  
Wir laden Sie herzlich zu Gespräch und Musik ein.  
Einlass ist ab 11.30 Uhr.  
Für Getränke/Imbiss ist gesorgt.

**12.11.2023**

**Gast: Prof. Dr. Christiane Thalgotz ,  
ehemalige Stadtbaurätin**

**Musik: Ogaro Duo**

R123171 · so 12.00 bis 14.00 Uhr

**19.11.2023**

**Gast: Brigitte Gans, Leitung AKIM**

**Musik: Thorsten-Klentze-Trio**

R123181 · so 12.00 bis 14.00 Uhr

**26.11.2023**

**Gast: Michael Lapper, Künstler**

R123181 · so 12.00 bis 14.00 Uhr

### Gesund aktiv am Montag

**13.11.2023**

**Ganzheitliches Körpertraining:**

**10.00 bis 11.15 Uhr**

**Qigong: 11.30 bis 12.45 Uhr**

R123173 · Monika Brabec

**20.11.2023**

**Pilates: 17.00 bis 18.30 Uhr**

R123183 · Afroditi Karnasopoulou

### Gesund aktiv am Montag

**27.11.2023**

**Yin Yang Yoga: 10.00 bis 11.15 Uhr**

**Hatha Yoga: 11.30 bis 12.45 Uhr**

R123193 · Smita Sethi

Bitte mitbringen für alle Kurse: Matte und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe

### Kultur am Dienstag – 3 aus 111 Nationen

**14.11.2023**

**Argentinien – von den Wasserfällen des Iguazu bis Feuerland**

Mit landestypischer Live-Musik.

R123174 · Daniela Piñera de Leupold/Ramón Piñera · di 18.00 bis 20.00 Uhr

**21.11.2023**

**Der Golf von Neapel: im Land der Sirenen**

Eine virtuelle Reise ins „Land, wo die Zitronen blühen“. Mit literarischer Kostprobe.

R123184 · Antonio Macri · di 18.00 bis 20.00 Uhr

**28.11.2023**

**Der Nil, Afrikas großer Fluss**

Begleiten Sie den Reisespezialisten auf einer Reise nilabwärts bis zum Südsudan.

R123194 · Manfred Schreiber · di 18.00 bis 20.00 Uhr

Vorträge mit landestypischem Getränk/Snack

### Vortrag am Mittwoch

**15.11.2023**

**Das Vortragsthema entnehmen Sie bitte unserer Homepage [mvhs.de/experiment-riem](http://mvhs.de/experiment-riem) bzw. untenstehendem QR-Code.**

R123175 · N.N. · mi 18.00 bis 20.00 Uhr

**21.11.2023**

**Das Vortragsthema entnehmen Sie bitte unserer Homepage [mvhs.de/experiment-riem](http://mvhs.de/experiment-riem) bzw. untenstehendem QR-Code.**

R123175 · N.N. · mi 18.00 bis 20.00 Uhr

**29.11.2023**

**Dr. Paul Franz Wassermann – Mitbegründer der MVHS und Mitglied einer bedeutenden jüdischen Münchner Familie**

R123195 · Dr. Bernhard Schoßig · mi 18.00 bis 20.00 Uhr

### Kreativer Nachmittag am Donnerstag

**16.11.2023**

**Thema: Cajon – Einführung**

Das Spielen der schlichten Sitztrommel ist ein idealer Einstieg in die Welt der Rhythmik.

R123176 · Noah Psunkewicz · do 15.00 bis 18.00 Uhr · Anmeldung erforderlich

**23.11.2023**

**Visible Mending – Reparieren und Gestalten**

Ein Loch im Lieblingspulli oder ein Riss in der Jeans? Sie reparieren kreativ Ihr Lieblingsteil.

R123186 · Bärbel Bruns · do 15.00 bis 18.00 Uhr · Materialgeld € 4.– vor Ort zu zahlen · Anmeldung erforderlich

**30.11.2023**

**Gekonnt hingekritzelt: Der Zufall kann zeichnen!**

Wir kritzeln und zeichnen drauf los, denn irgendwas passiert immer. Bitte, wenn vorhanden, Zeichenmaterial und Papier mitbringen.

R123196 · Ji Eun Lee · do 15.00 bis 18.00 Uhr · Anmeldung erforderlich

### Tanzend ins Wochenende

**17.11.2023**

**Paartanz – Rock ‚n‘ Roll der Fünfziger**

Anfänger\*innen ohne und mit Grundkenntnissen. Paarweise Anmeldung erforderlich.

Ab 20.15 Uhr freier Tanz mit DJ Ralph Heuer.  
R123177 · Ralph Heuer/Paula Loecherer · fr 18.00 bis 21.30 Uhr

**24.11.2023**

**Traditionelle/Moderne Kreis- und Gruppentänze – frei tanzen zur Weltmusik**

R123187 · DJ Rena/Birgit Möller-Arnsberg · fr 18.00 bis 21.30 Uhr

**1.12.2023**

**Salsa und Merengue**

**18.00 bis 19.00 Uhr: Paartanz**

**19.00 bis 20.00 Uhr: Gruppentanz**

Ab 20.15 legt DJ Linn Song auf.  
R123197 · Juan Salazar/Sonja Schwarz · fr 18.00 bis 21.30 Uhr

### Stadtteilerkundung in der Messestadt Riem

**18.11.2023**

**„RIO Riem“ – „Wabenbau“ – Kopfbau**

R123180 · Lena Skublics, WOGENO München eG/ Antje Bieber, Initiative KopfbauT e.V./Birgit Möller-Arnsberg, MVHS · Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee 34 (Messestadt Ost) · sa 14.00 bis 16.00 Uhr

**25.11.2023**

**Architektour: Willy-Brandt-Platz – Kirchenzentrum – Kopfbau**

R123190 · Renate Gassenmeier · Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Messestadt West · Oben bei der „Reibe“ · sa 14.00 bis 16.00 Uhr

**2.12.2023**

**Das neue MVHS-Stadtteilzentrum  
Schlusstakt mit Gitarrenkonzert**

R123199 · Winfried Eckardt und Birgit Möller-Arnsberg, MVHS/Norbert Koch, Ltg. Gitarrenband · Treffpunkt: Kopfbau Messestadt Riem · Werner-Eckert-Str. 1 · sa 14.00 bis 17.00 Uhr  
Finale „Experiment Riem“ bei Kaffee und Kuchen von 14.00 bis 17.00 Uhr.



# DER KRIEG UND DIE MESSESTADT

Vor eineinhalb Jahren hat Russland die Ukraine überfallen. Das Kriegsgebiet ist über 1.000 Kilometer von uns entfernt, doch **der Konflikt hat Auswirkungen bis in unser Viertel.**

Hier berichten eine Ukrainerin und ein Russe.

## „WIR VERSUCHEN, NICHT DARÜBER ZU REDEN“

**Unser Autor ist gebürtiger Russe und lebt seit 27 Jahren in Deutschland. Der Kontakt in seine alte Heimat gestaltet sich seit dem Kriegsausbruch schwierig.**

Ich schätze, dass in Russland weit mehr als 50 Prozent der Menschen für den Krieg sind. Auch einige meiner früheren Unikollegen. Wenn ich sie reden höre, kommt es mir vor, als würde ich mich mit Putins Redenschreibern unterhalten. Sie sagen, dass die Faschisten in der Ukraine bekämpft werden müssen, dass die russische Bevölkerung dort geschützt werden muss. Früher haben wir oft telefoniert, aber seit dem Krieg habe ich kaum Kontakt mehr, weil es immer Streit gibt. Ein Freund schickte mir nach einem Telefonat eine SMS: „Aber wir bleiben trotzdem Freunde!“ Aber das ist schwer, solange wir nicht auf einer Ebene sind. Er behauptet zum Beispiel, die NATO habe Atomwaffen in Charkiw stationieren wollen. Auch in der Messestadt gibt es Putin-Unterstützer. Einige kenne ich auch, aber wieso sollte ich

mit ihnen reden, wenn wir keine gemeinsamen Werte haben? Dann gibt es viele, die einfach hinnehmen, was passiert. Denen ist es egal, solange es sie selbst oder ihre Angehörigen nicht trifft. Andere wiederum sind entsetzt. Sie sagen, früher waren die Ukrainer doch unsere Brüder.

### Propaganda auf beiden Seiten

Auf beiden Seiten gibt es Propaganda, da mache ich mir keine Illusionen. Amerika hat im Westen viele Fäden in der Hand. Aber ich sage immer, hier wird man wenigstens nicht ins Gefängnis geworfen, wenn man eine abweichende Meinung hat. Von meiner Familie leben meine drei Halbrüder und meine Mutter in Russland. Mit ihnen versuche ich, nicht über das Thema

zu reden. Ich habe ihnen einmal meine Meinung gesagt: Dass ich finde, dass das ein sinnloser Krieg ist und es Putin nur um Gebiets-erweiterung, Macht und Einfluss geht. Ich weiß nicht genau, was sie denken, aber ich erwarte auch keinen offenen Austausch. Vielleicht haben sie Angst, dass ihr Telefon abgehört wird. In der Arbeit haben mich meine Kollegen anfangs vorsichtig gefragt, ob sie mit mir über den Krieg reden können. Manche fragen mich auch, wie die Deutschen mich als Russen behandeln. Aber dann sage ich: Ich bin doch auch Deutscher. Ich habe beide Staatsbürgerschaften. Solange der Krieg dauert, kann ich deshalb nicht nach Russland fahren. Auch meinen Namen will ich lieber nicht in der Take Off! lesen.

### Angst vor Atombomben

Ich habe Angst, dass sich der Krieg ausweiten kann. Putin könnte taktische Atombomben einsetzen, das halte ich schon für möglich.

Vielleicht versucht er auch, einen Korridor nach Kaliningrad zu schlagen, dazu

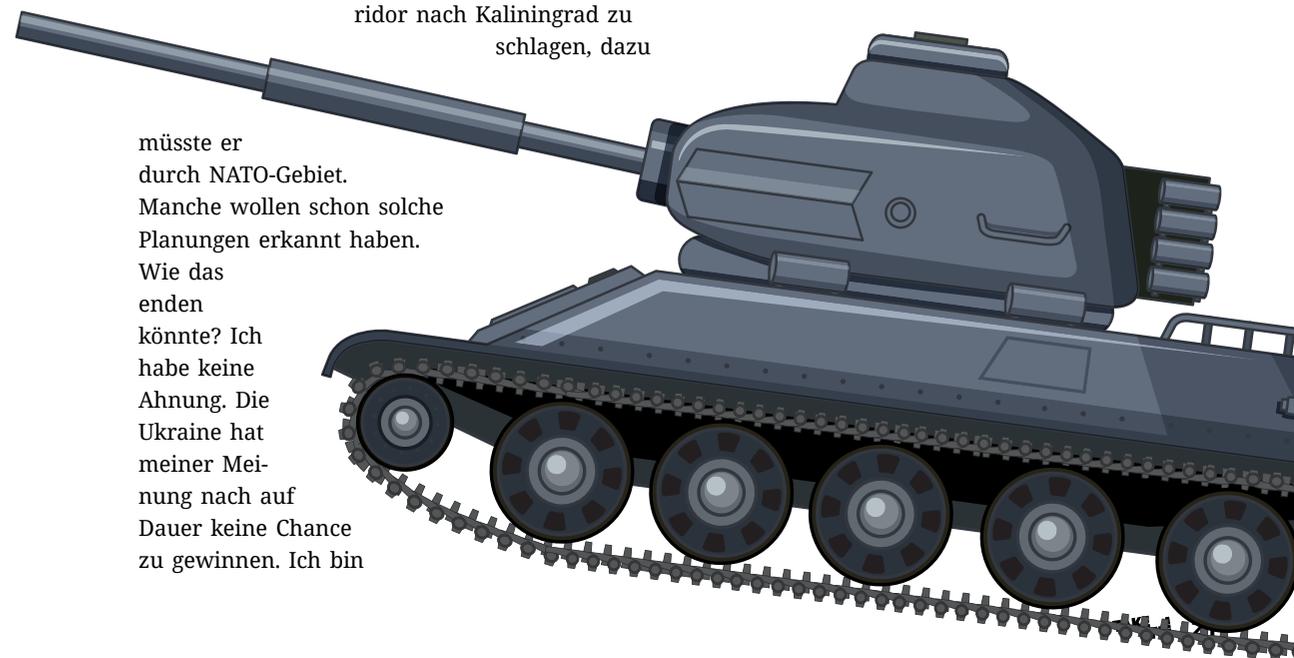
müsste er durch NATO-Gebiet. Manche wollen schon solche Planungen erkannt haben. Wie das enden könnte? Ich habe keine Ahnung. Die Ukraine hat meiner Meinung nach auf Dauer keine Chance zu gewinnen. Ich bin

auch eigentlich gegen Waffenlieferungen, aber es bleibt kein anderer Ausweg: Sonst würde die Ukraine überrannt. Und wenn man auf Putin eingeht, würde er es nochmal probieren. Dass er geschwächt sein soll, kann ich nicht erkennen. Andererseits ist die Geduld im Westen endlich. Mir macht Sorge, dass die AfD zu stark wird, sodass Deutschland seine Unterstützung für die Ukraine zurückzieht. Das würde Putin in die Hände spielen.

Leider muss ich sagen: Ich habe keine Ahnung, wie es Frieden geben kann. Mein privates Ziel ist, mit meinen Freunden in Russland wieder in Kontakt zu kommen, damit wir uns nicht vollständig entfremden. So kann ich vielleicht im Kleinen für ein bisschen mehr Frieden sorgen.

*Der Autor ist Take Off! persönlich bekannt. Seine Aussagen wurden aufgezeichnet von Hans Häuser.*

Illustrationen: Freepik



„ES IST FURCHTBAR“

**Unsere Autorin ist aus der Ukraine, lebt aber schon lange in der Messestadt. Nie hätte sie gedacht, dass es überhaupt möglich ist, dass zwei Völker, die immer „Brüder und Schwestern“ waren, in einem Krieg landen können.**

**W**ie konnte es so weit kommen, habe ich mich gefragt. Was sind die Ursachen, und wie lange wird es dauern? Zu Beginn des Krieges hat man permanent das Gefühl gehabt, dass es am nächsten Tag vorbei sein wird. Wenn nicht morgen, dann spätestens nächste Woche, definitiv. Es kann einfach nicht sein, es muss ein riesiges Missverständnis sein, denke ich mir immer noch. So viele offene Fragen, keine Antworten. Fassungslosigkeit. Dieselbe Fassungslosigkeit erlebe ich auch bei vielen Landsleuten und Verwandten. In einigen Whatsapp-Gruppen habe ich Kontakt zu Menschen aus Charkiw im Osten der Ukraine, das ist mein Geburtsort. Menschen dort waren in Panik, viele Frauen mit Kindern wollten so schnell wie möglich aufbre-

chen und das Land verlassen. Ich habe versucht, sie zu beruhigen. So wie meine Freundin Tanja, die ich seit dem Kindergartenalter kenne. Tanja hat ein Kleinkind, damals ein Baby. Ich habe mit ihr und ihrer Mutter täglich video-telefoniert. Auch meine Freundin Luba hat noch im selben Haus gewohnt, in dem wir aufgewachsen sind. Ein typisches mehrstöckiges Haus mit vielen separaten Eingängen. Ich telefonierte täglich mit Tanja und befinde mich auch heute noch viel in den Charkower Chats, um Menschen Mut zuzusprechen und vielleicht irgendwie zu helfen, Fahrgemeinschaften zu organisieren, damit Menschen den langen Weg nach Europa bewältigen können. Es fehlen Autos, es fehlt an Benzin.

ich ihr am Telefon gesagt, dass es heute an Milch fehlt und morgen vielleicht schon am fließenden Wasser und anderen lebensnotwendigen Sachen: „Du musst deinen kleinen Alex nehmen, die nötigsten Sachen für den Weg packen und so schnell wie möglich mit dem Zug wegfahren. Ich werde dich in München empfangen.“ Das hat sie auch gemacht. Nicht gleich. Aber nach einigen Tagen. Und das war das auch gut so. In einem völlig überfüllten Zug, wo sich die Menschen vordrängten, um überhaupt einsteigen zu können, war sie endlich drin. Die Umstände der Fahrt waren katastrophal, wie sie mir erzählt hat. Man hat den ganzen Weg, vor allem bei Kiew, Angst gehabt, von einer Rakete getroffen zu werden. Man durfte keine Handys benutzen. Drei Tage war sie unterwegs, schließlich kamen sie lebend und gesund in München an. Seitdem leben sie hier. Das war im März 2022. Zurück will sie erstmals nicht, da Charkiw immer noch als unsicher gilt.

**Und bei uns: Blauer Himmel und Sonnenschein**

Mein Leben, obwohl ich schon lange in Deutschland lebe, ist täglich mehr oder weniger durch die Nachrichten oder durch meine Freundin vom Krieg geprägt. Indirekt natürlich und vor allem gedanklich, aber sehr intensiv. Es ist furchtbar. Ich werde meine Fassungslosigkeit und Sorge um die Ukrainer aus den ersten Kriegstagen nicht vergessen. Auch das verstörende Gefühl, wenn man nach stundenlanger Kommunikation mit Bewohnern von Charkiw das eigene Handy ausschaltet, die Handtasche mitnimmt und hinausgeht, um eigene alltägliche Sachen zu erledigen. Blauer Himmel, die Sonne, es scheint alles in Ordnung. Ich bin in Sicherheit. In der anderen Welt ein Alptraum aus Angst, Unsicherheit und Verzweiflung.

*Die Autorin ist Take Off! persönlich bekannt.*



**Die Freundin flieht nach München**

Viele Menschen, Frauen mit ihren Kindern, versuchen, so schnell wie es geht, das Land zu verlassen, um vor allem ihre Kinder in Sicherheit zu bringen. Eines Tages, zwei Wochen nach dem Kriegsbeginn, beschloss auch Tanja zu fliehen. Der Auslöser war, dass sie in der Schlange gestanden war, um Milch für ihr Baby zu kaufen, und fast nichts mehr bekommen hätte. Strom und Lichtausfälle gab es auch. Dann habe



**Yoga in der Messestadt**

Neue Kurse ab Februar 2023 im Saniplus Gesundheitsforum (Riem Arcaden)

**Warum Yoga bei Smita?**

- Yogaübungen wirken auf den ganzen Körper, Geist und Seele
- Der Energiefluss wird stimuliert und aktiviert
- Detaillierte Anleitungen (Deutsch und Englisch)
- Zusätzlich Online-Videokurse per „Zoom“
- Gerne unterrichte ich auch Yoga für Kinder

Smita Sethi ist gebürtige Inderin aus Pune, die Yoga seit ihrer Kindheit praktiziert. Sie ist zertifiziert für Hatha, Vinyasa, Yin und Kinder-Yoga.

**Für Kontaktinformation scannen:**

Für eine kostenlose Probestunde/Anmeldung/weitere Informationen kontaktieren Sie mich bitte unter Mobil 0162 76 24 734 oder [sethimita@gmail.com](mailto:sethimita@gmail.com)



# JENSEITS VON EUROPA

**Afrika ist der Kontinent** mit der größten Zahl gewaltsamer Konflikte. Und auch dort, wo kein Krieg tobt, sind die Menschen vom Frieden oft noch weit entfernt. Unsere Autorin berichtet aus eigener Erfahrung.

Ich finde meinen Vornamen weder schön noch unschön, aber seine Bedeutung liebe ich über alles: Griechisch Eirene – Frieden. Was ist aber eigentlich „Frieden“? Wir denken, das intuitiv zu wissen, nach der Logik „Wenn kein Krieg, dann ist Frieden“. Ist es aber wirklich so einfach?

Bevor meine Kinder geboren wurden, habe ich für eine internationale Organisation gearbeitet, die vor allem in Konflikt- und Kriegsgebieten tätig ist. Sehr selten, zum Glück, habe ich Kampf-

**„Wie sollte man überhaupt jemandem vom Krieg erzählen, der nur den Frieden kannte?“**

Anne Rabe – Die Möglichkeit von Glück

handlungen direkt mitbekommen. Die meiste Zeit habe ich in Gegenden verbracht, in denen man von friedlichen Zuständen sprechen konnte. Es flogen also keine Bomben. Es waren aber oft Gegenden, in denen Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit praktisch abwesend waren.

Der Krieg ist dann in den Köpfen der Menschen passiert. Sie hatten Angst, ins Gefängnis zu gehen, wenn sie ihre Meinung offen sagen. Sie hatten Angst vor der Polizei. Sie konnten sich nicht auf das Gesetz verlassen, weil die Richter es beliebig angewendet haben. Die Friedensforscher – ja, es ist ein Wissenschaftsgebiet – würden sagen, dass dort kein Frieden geherrscht hatte.

Wir sind es so gewohnt, im Wohlstand, in einem demokratischen und offenen Land zu leben, dass wir denken, dort wo kein Krieg herrscht, leben die Leute so unbeschwert wie wir. Natürlich läuft auch bei uns nicht alles vorbildlich, weil die Realität niemals einfach ist: Es gibt auch bei uns Betrug und Korruption. Man lebt aber nicht in einem permanenten Zustand der Angst, einer unberechenbaren Macht ausgeliefert zu werden.

Ich habe immer noch Kontakt mit einem Ex-Kollegen aus einem afrikanischen Land. Er hatte für dieselbe Organisation wie ich gearbeitet. Ab und zu wechseln wir Nachrichten über WhatsApp. Wo er lebt, ist das Leben sehr schwierig: Es gibt keine Jobs, auch bei Nichtregierungs- und Internationalen Organisationen findet er gerade keine Beschäftigung, obwohl er Erfahrung hat. Es gibt also aktuell keinen Krieg, aber die Situation ist prekär. Es gibt kaum Wasser, viel Gewalt, wenig Freiheit.

Er schreibt, dass es ihn tröstet, von mir ab und zu zu hören. Eigentlich würde er am liebsten nach Europa fliehen, aber er weiß, wie gefährlich es ist. Ich habe mich erkundigt, aber ich konnte keinen legalen Weg finden, ihn nach Deutschland zu holen. In den Frieden.

Irene Ferraris

Foto: I. Ferraris

Moderne Einrichtung, dazu eine Topauswahl und die erstklassige Fachberatung garantieren bestes Einkaufserlebnis.

ANZEIGE

## INTERSPORT SIEBZEHRNÜBL IN DEN RIEM ARCADEN

**Best in Sports in den Riem Arcaden. Mit Top-Serviceleistungen, kompetenter Beratung, starken Marken zum tollen Erlebniseinkauf. Intersport Siebzehrnühl – der regionale Sportanbieter in den Riem Arcaden mit 1200 m<sup>2</sup> Sportkompetenz.**

Intersport Siebzehrnühl ist der größte Intersport-händler mit 7 Filialen in Südbayern, davon vier in München. Seit 2017 wird die Filiale erfolgreich von Tobias Hauser geführt. Zu seinem Team gehören 15 gut geschulte und sportbegeisterte Mitarbeiter. Bei Intersport stehen Kunden und Mitarbeiter im Fokus, sodass wir Ihnen zur jederzeit ein sportliches Einkaufserlebnis bieten können. Ob Outdoor – Training – Running – Fitness – Fußball – Wintersport, hier findet jeder Hobbysportler das passende Outfit bzw. die richtige Ausrüstung. Regionalität steht für uns an 1. Stelle, sodass wir für den Standort Riem immer das richtige Sortiment vor Ort haben.

### Top Marken zu besten Preisen

Intersport Siebzehrnühl steht für starke internationale Marken, Adidas, Nike, Under Armour im Trainingsbereich. Asics, Brooks, Hoka im Laufschuhbereich. Die angesagteste Marke im Schuhbereich ist aktuell On Running, hier findet der Kunde bei uns eine große Auswahl an Freizeit- und Runningschuhen. Im Outdoor und Wintersport sind mit CMP, Icepeak und Killtec Top-Marken mit einem sehr guten PreisLeistungsverhältnis verfügbar. Wer es sportlicher und funktioneller möchte,

findet eine große Auswahl an Salewa, Martini oder Dynafit Produkten. Exklusiv bei Intersport gibt es die Marken Mc. Kinley im Outdoorbereich und Energetics für Training/Fitness. Diese stehen für Exklusivität und einem sehr guten PreisLeistungsverhältnis. Laufschuhberatung mit Fußanalyse – Tennisschlägerbesaitungen – Bootfitting beim Skistiefel – Skiservice sind nur ein Teil der Serviceleistungen. Passformgarantie beim Sportschuhkauf, sowie Umtauch- und Bestpreisgarantie sind für Intersport Siebzehrnühl selbstverständlich.



Fußanalyse durch Sidas-Scanner. Bedient vom Filialleiter Tobias Hauser.

**Mit der INTERSPORT CLUBKARTE können Sie zusätzlich sparen und bekommen auf Wunsch regelmäßig Infos zu Aktionen und Events. Fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch danach!**

Das Team von Tobi Hauser freut sich täglich von 10 bis 20 Uhr in den Riem Arcaden auf Sie. Sie finden uns direkt neben P&C im Obergeschoss.



Fotos: G. Endres

# WAS TRAGE ICH BEI ZU EINER FRIEDLICHEN WELT?

Das fragten sich Schüler und Schülerinnen und natürlich die Lehrer und Lehrerinnen des Förderzentrums in der Messestadt. Und sie fanden Antworten

Das Förderzentrum in der Messestadt engagiert sich seit langem gegen Gewalt und Kriege und ist eine Schule gegen Rassismus. Im Frühsommer 2022 plante die Schule für das Schuljahr 2022/2023 das Leitthema Frieden. Der Künstler Johannes Volkmann hatte schon zuvor an einigen Orten eine Friedenssäule aus gespendeten Plastikwaffen von Jugendlichen gestaltet. Doch was an anderen Orten auf Begeisterung stieß, hatte im Förderzentrum in der Messestadt eine begrenzte Resonanz. Vielleicht wäre das eine Aktion für die ganze Messestadt gewesen, mit Vernetzung vieler Schulen, Initiativen und Einrichtungen? Im Herbst dann begann der Arbeitskreis unter der Leitung

von Sylvia Seib. Im November 2022 wurde ein Theaterstück mit den Schauspielern Johannes Volkmann und Arnd Schimkat zum Thema Frieden im Förderzentrum aufgeführt. Auch zu Weihnachten war in der interkulturell geprägten Schule das Thema Frieden immer präsent. So wurden die Kinder gefragt, was sie



Für Lehrerin Sylvia Seib ist das Thema ein Herzensanliegen.



Schulleiter Andreas Stüwe eröffnete das Friedensfest in der Aula.



Auf der Bühne des SFZ wurde für den Frieden gemeinsam Musik gemacht.

sich zu Weihnachten wünschen: Frieden in der Familie und Frieden in der Welt. In die Schule gehen einige Flüchtlingskinder, auch deren Erfahrungen werden mit einbezogen. Den friedlichen Umgang miteinander zu leben und auch immer wieder neu zu erlernen, gehört schon zur DNA des Förderzentrums. So gibt es ein festes Team von Lehrern, sogenannte Präsenzmentoren, die Ansprechpartner sind, um mögliche Störungen rechtzeitig wahrzunehmen und die Schüler/innen zu begleiten, dass es nicht zu heftigeren Konflikten kommt.

## Präsenzmentoren als Ansprechpartner bei Konflikten

Die Botschaft der Präsenzmentoren an die Kinder: Ihr seid nicht allein, ihr könnt euch an uns wenden. Bei den Oberstufenklassen gibt es zusätzlich ausgebildete Streitschlichter. Die Kinder wünschen sich Frieden in der Familie. Die Schule arbeitet aktiv daran, die Eltern zum Besuch von Elternabenden und anderen Veranstaltungen einzuladen: Beim Elternabend werden die Eltern zuerst empfangen und bewirtet, auch die Geschwister können mitkommen. Seib erzählt im Gespräch mit Take Off!, nicht wenige Kinder fühlen sich alleingelassen und haben Angst. Die Eltern wissen nicht immer, was sie tun sollen, wenn die Kinder über das Wochenende nicht aus der Wohnung gehen und sich überwiegend mit sozialen Medien beschäftigen oder sich eine sexualisierte Sprache aneignen. Durch die verschiedenen gesellschaftlichen Veränderungen lässt sich durchaus ein Anwachsen von Aggression wahrnehmen, meint

Seib. Da helfe Bewegung, Kinder lernen viel über Bewegung, auch Aggression abzubauen.

## Friedenstreppe und Friedensbaum

Für Sylvia Seib ist das Thema Frieden ein Herzensthema, und so engagierte sie sich in der Koordination des Arbeitskreises, der in eine Friedenswoche mündete. Zu den vielfältigen Aktionen unter dem Motto „Was trage ich zum Frieden bei?“ – in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Johannes Volkmann – zählte die Pflanzung eines Friedensbaums, es wurde eine Friedenstreppe gebaut, ein Friedenslauf organisiert und durchgeführt, Friedenskekse gebacken eine Peaceparty gefeiert und Friedenstüten gestaltet. Nach und nach erfasste die ganze Schule die Friedensidee und viele Klassen beteiligten sich engagiert: Manche gestalteten das Peacesymbol, andere bereiteten andere Aktionen vor. Höhepunkt war für viele die gemeinsame Feier in der Schulaula mit dem Pianisten Ralph Kiefer und dem John-Lennon-Song „Give peace a Chance“. Das war auch die letzte Aktion von Sylvia Seib in der Schule. Sie ist mittlerweile in Rente.



Der Friedensbaum wurde gemeinsam gepflanzt.

Gerhard Endres

Mehr Infos unter: [www.Sfz-muenchen-ost.de](http://www.Sfz-muenchen-ost.de)

# DER HERR DER WASSERPFEIFEN

Mergim Krasniqi führt seit 2020 den **Wasserpfeifen-Laden „Shisha-World“** in den Riem Arcaden. Ein Gespräch über friedlichen Rauch, gemeinschaftliches Runterkommen und warum ein Shisha-Händler auch Seelsorger sein kann.

Fotos: R. Miesbach



Entspannt und freundlich: Herr Mergim Krasniqi vor seinem Sisha-Laden



**Take Off! Herr Krasniqi, wohnen Sie hier in der Messestadt?**

Mergim Krasniqi: Nein, ich komme täglich aus Augsburg, wo ich wohne und aufgewachsen bin. Übrigens in einer sehr multikulturellen Umgebung.

**Wie kommt es dann, dass Sie in den Riem Arcaden einen Shisha-Laden haben?**

Normalerweise haben Einkaufszentren keinen Shisha-Laden. Hier gab es dann zum ersten Mal die passende Möglichkeit. So habe ich im März 2020 den Laden eröffnet.

**Wer kauft in Ihrem Geschäft ein?**

Oh, von Jung bis Alt. Die jüngsten sind natürlich 18 (einige versuchen es schon jünger ...) und meine ältesten Kunden sind ein 83-jähriges Pärchen, das bei mir regelmäßig seinen Tabak nachkauft. Ich habe sehr viel Stammkundschaft. Über 40 bis 45 Prozent meiner Kunden sind weiblich.

**Rauchen Sie auch selbst?**

Ja, eigentlich jeden Tag. Das ist für mich Routine, Entspannung, Passion, Hobby und irgendwie auch Berufung.

**„Man muss sitzen und Zeit haben.“**

**Wann rauchen Sie dann?**

Am Abend, meist zu Hause, nach dem Essen machen, Duschen, vor dem Bettgehen. Man braucht dazu Ruhe, man muss sitzen und Zeit haben.

**Wann war Ihr erstes Mal?**

Ehrlich? Das war schon mit 16 Jahren. Auf einer Hausparty bei einer türkischen Freundin. Der

Geschmack war fürchterlich. Aber es ging um die Gemeinschaft. Es waren sehr viele unterschiedliche Nationalitäten da. Wir saßen zusammen, haben den Schlauch weitergegeben und viel Spaß gehabt.

**Hat Shisha-Rauchen in Ihrer Familie Tradition?**

Nein, ich bin der Erste, der bei uns raucht. Shisha kommt ja eher aus den arabischen Ländern. Meine Eltern waren auch gar nicht begeistert. Sie dachten zuerst, es wären Drogen. Aber auch ganz klar: Wir reden hier vom Rauchen, Nikotin ist ein Suchmittel, das darf man auch nicht schönreden. Auch wenn ich hier sehr gern berate und verkaufe: Nikotin kann süchtig machen!

**„Wir sind multikulti und leben es auch vor.“**

**Ist die Shisha-Pfeife die moderne Friedenspfeife?**

Ja, würde ich schon sagen. Ich habe Kunden von jung bis alt. Nationalitäten von A bis Z. Es sind dabei Ukrainer und Russen. Ich selbst bin ja Kosovo-Albaner und habe Serben als Stammkunden, die mich beim Namen kennen und mit denen ich gern quatsche. Da, wo ich herkomme, gilt traditionell eher „Serben schlecht, Albaner gut ...“ Shisha-Raucher sind eine große Community, ohne die Sache mit dem Hass. Nationalität, Politik und Religion sind da nicht wichtig.

**Haben Sie ab und zu Probleme mit Jugendgruppen in den Riem Arcaden?**

Nein, eigentlich nicht. Wenn mal so 15 Jugendliche zusammen kommen, möchte immer gern einer vor den anderen besonders witzig sein. Dann ist aber mein Standpunkt klar: Fliegt jetzt einer raus, dann fliegen alle raus. Diese Linie ist allen schnell klar. Ist aber jetzt auch nicht mehr nötig. Ich bin freundlich, meine Kollegen sind es, und so sind es auch meine Kunden.

**Würden Sie also der Messestadt für ein friedliches Miteinander hin und wieder eine Shisha empfehlen?**

Absolut! Ich sehe es auch an meinem eigenen Team. Ich bin Kosovo-Albaner, mein ältester Mitarbeiter ist Deutscher, eine Teilzeitkraft ist Kroatie und meine Aushilfe ist Türkin. Wir sind also sehr multikulti und leben es auch vor. Wir feiern zusammen und gehen gemeinsam rauchen. Das ist einfach gechillt. Und sehen Sie: ich bin neben dem Verkauf auch immer offen für viele andere Fragen. Für manche, die vorbeikommen, bin ich wie ein Therapeut oder Seelsorger. Mit mir kann man über alles sprechen. Da nehme ich mir Zeit. Das ist halt mein Shisha-Laden, das bin ich, das passt.

**Noch ein letzter Tipp?**

Immer möglichst gemeinsam rauchen. Klappert auch gut mit komplett fremden Leuten. Allein macht es viel weniger Spaß. Man sitzt nett zusammen und unterhält sich über alles Mögliche. Und unbedingt dabei sich ganz entspannt genügend Zeit nehmen. Eine Stunde, besser eineinhalb.

*Interview: Reinhard Miesbach*



**Ziehen an der Wasser-Pfeife – erst ab 18 Jahren!**

In der Shisha wird meist Tabak mit Fruchtaroma oder ähnlichen Geschmacksrichtungen geraucht. Durch das Ziehen am Mundstück wird der Rauch durch ein mit Wasser gefülltes Gefäß (Bowl) gezogen. Dadurch wird der Rauch gekühlt. Da sich wassergekühlter Rauch leichter inhalieren lässt, kann er besonders für unerfahrene Raucher wie Kinder und Jugendliche gefährlich sein und die Shisha zum Einstiegsmittel in den Nikotinkonsum werden lassen. Das Wasserpfeife-Rauchen bringt ähnlich wie Zigarettenrauchen erhebliche gesundheitliche Risiken mit sich. Der Konsum von Nikotin macht abhängig. Teilen sich die Raucher ein Mundstück, ist hier die Ansteckungsgefahr mit Bakterien oder Viren groß. Shisharauchen und der Kauf von Tabak (auch die nikotinfreie Variante) ist erst ab 18 Jahren erlaubt. Auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes achtet Herr Krasniqi genau.

**WAS MACHT SIE ZU-FRIEDEN?**

Frieden gibt es im Außen, aber dort ist er nur möglich, wenn ihn die Leute auch tief drinnen bei sich tragen. Und das ist oft gar nicht so einfach, wenn der Alltag arg stressig ist oder man mit Schicksalsschlägen zu kämpfen hat. **Wir wollten wissen, wie die Menschen in der Messestadt innere Ruhe und Frieden gewinnen.**

Fotos: Ulrike Vogler



**Für mich als Fotograf** ist Perspektive von entscheidender Bedeutung. Ich neige dazu, mich auf die schönen Aspekte zu konzentrieren oder das Schöne selbst im Hässlichen zu entdecken. Ich bemühe mich, diese reizvollen Orte einzufangen und sie mit den Bewohnern der Messestadt zu teilen. In der Whatsapp-Gruppe der Messestadt (die von Anja Kober hervorragend verwaltet wird) poste ich regelmäßig meine Bilder. Die Kommentare zeigen, dass ein Großteil der Anwohner mit ihrer Messestadt genauso zufrieden ist, wie ich es bin! Ich wünsche euch eine weitsichtige Perspektive!

*Richard Föhr, Fotograf, seit 12 Jahren in der Messestadt*

**Mich macht zufrieden**, wenn ich mir etwas vornehme und das dann auch durchziehe. Zum Beispiel habe ich inzwischen meinen zehnten Riem-Lauf absolviert.

*David Eibl*



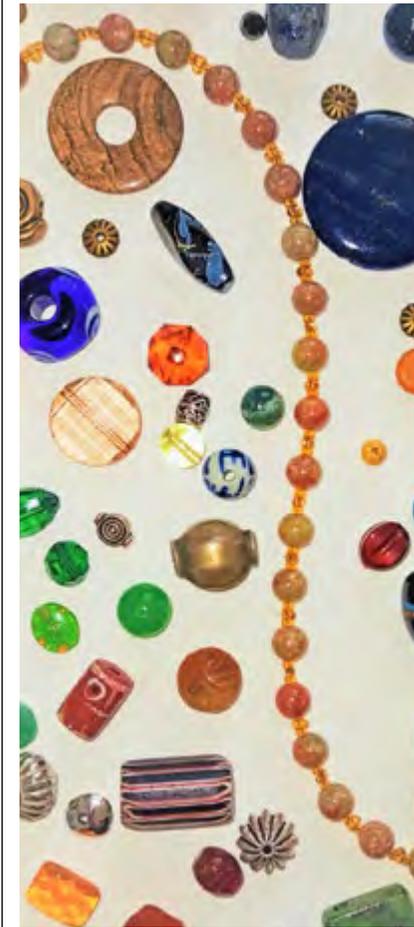
**So viele Menschen unterschiedlicher Herkunft** verstehen sich hier gut, das macht mich zufrieden. Und viele gute Gespräche mit Jugendlichen geben mir Hoffnung auf die Zukunft.

*Arkadiusz Czempik, Pfarrer in St. Florian*

**GEMMAE**

PERLEN-RARITÄTEN

EXQUISITE SCHMUCKSTÜCKE



**Ankauf & Verkauf  
Gestaltung & Reparatur  
Workshops**

TERMINE NACH ABSPRACHE

Nymphenburger Straße 145,  
80636 München  
(Nähe U1 Rotkreuzplatz)  
Tel. 089 552 69 606  
gemmae@muenchen-mail.de

**Ballett in Riem**

Tanz, Fitness und Achtsamkeit

- Ballett
- Jazz
- Zeitgenössisch
- Tanzfitness mit La Kossa®
- Kinderballett (ab 4 Jahren)
- Jazz for Kids (ab 6 Jahren)
- Teenie Jazz (ab 10 Jahren)
- Klassisches Ballett (ab 8 Jahren)

- Pilates, Hula-Hoop
- Med. Chi-Gong
- Latin Moves

Information und Anmeldung:  
**Ana Prati Goulart**  
Tel.089/13936254  
www.ana-ana.de



# „DIE WUNDEN SIND NICHT VERHEILT“



Foto: R. Miesbach

Der Mann in der Sakristei. Jan Dorawa ist seit 2019 in St. Florian.

Jan Dorawa, Messner von St. Florian, ist in Polen geboren. Dort studierte er Philosophie und Theologie, ergriff aber noch vor dem Mauerfall die Chance, nach Deutschland auszureisen. Nach vielen Stationen fand er schließlich zu seiner Arbeitsstätte in der Messestadt. Wir haben ihn zu den Lehren aus dem deutschen Überfall und zum heutigen Verhältnis beider Länder befragt.

**Take Off!:** Am 1.9.1939 überfiel Nazi-Deutschland Polen – der Auftakt zum Zweiten Weltkrieg. Du hast diese schreckliche Zeit selbst nicht miterlebt, bist aber von Geburt Pole und hast über die deutsche Besatzung einiges aus deiner Familie und Schule erfahren. Was löst dieses Andenken in dir heute aus?

Jan Dorawa: Von Geburt bin ich Kaschube. Wir sind eine kleine slawische Minderheit in Polen, unser Gebiet liegt zwischen Danzig, Stolp und Konitz. Vor dem Krieg waren wir geteilt zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Polen. Daher haben wir den Krieg auch etwas anders erlebt als die Polen selbst. Die Erinnerungen sind aber auch nach über 80 Jahren noch sehr lebendig. Auch wenn die Kriegsgeneration nur sehr wenig erzählt hat und erst seit circa 30 Jahren darüber offen gesprochen wird.

Der Kriegsanfang war zuerst nicht so schlimm. Nach einigen Monaten wurden SS-Offiziere aktiv. Hausbesuche und freundliche Gespräche mit gewissem Nachdruck. Kaschuben waren vor dem Ersten Weltkrieg deutsche Staatsangehörige und sollten sich als Volksdeutsche eintragen lassen. Danach lief wieder alles friedlich, bis der Russlandkrieg begann. Kaschuben wurden einbezogen. Ostfront. Mein Onkel hat vor Stalingrad ein Bein verloren. Sein Glück. So kam er wieder nach Hause. Zwei andere Familienangehörige sind gefallen, zwei weitere als vermisst erklärt. Mein Großvater hat Glück gehabt. Als Organist, Fotograf und als geschickter Mechaniker hat man ihn geschont. Westfront. Er ist dann in die französische Gefangenschaft geraten. Es gab viele schlimme Erlebnisse. Nicht nur Juden wurden verhaftet und ermordet – auch

Lehrer, politische Führung und Priester waren betroffen und kamen ums Leben. Auch Deutsche.

**Wie wurde die „Befreiung“ durch die Sowjetunion erlebt?**

Noch schlimmer. Mord, Raub, Vergewaltigung waren an der Tagesordnung. Viele Kaschuben wurden vertrieben. Eine Mundart der Kaschubischen Sprache gibt es nicht mehr.

**Was denkst du über das deutsch-polnische Verhältnis heute?**

Die Wunden sitzen tief und sind noch nicht geheilt. Aber es hat sich viel geändert, was das Ansehen der Deutschen betrifft. Nicht nur die Bemühungen der Katholischen Kirche und der Besuch von Bundeskanzler Willy Brandt in Warschau haben dazu beigetragen, sondern auch ganz „normale“ Leute. Unzählige Pakete mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und mit „Luxusartikeln“, wie Kaffee, Kakao, Schokolade haben einfache Menschen in Polen erreicht. Leider tut sich die Politik manchmal sehr schwer mit der Vergangenheit. Aus meiner Sicht ist es an der Zeit, die Geschichte der beiden Nationen aufzuarbeiten. Dazu gehören auch Reparationszahlungen. Ohne dies wird die Zeit des Zweiten Weltkrieges immer wieder aufleben und keine Ruhe lassen.

**In der Messestadt leben Mitbürger aus vielen Nationen. Einige Länder haben gerade Konflikte und sogar Krieg miteinander. Können Polen und Deutsche nach den vielen Gräueltaten noch ein normales, freundschaftliches Verhältnis miteinander haben?**

Mit dem Zusammenleben der Nationen ist es manchmal so, wie mit dem gemeinsamen Spiel der Kinder. Es gibt kleine Konflikte, weil plötzlich ein Spielzeug von mehreren Kindern gleichzeitig begehrt wird. Es gibt Streitigkeiten, vielleicht wird ein Kind geschubst, ein anderes weint ... Mit der Zeit legt sich das Ganze wieder und die Kinder spielen fröhlich miteinander. Schlimm wird es, wenn sich Erwachsene einmischen. Vorwürfe, Ambitionen, Vorurteile. Und die Kinder werden in eine Schlammschlacht

hineingezogen, und oft über Generationen streitet man kühn und mutig weiter, ohne zu wissen, was den Streit entfacht hat.

Können Polen und Deutsche miteinander leben, im freundschaftlichen Verhältnis? Ja, sehr wohl! Ich habe hier gute Kollegen, Nachbarn und Bekannte – und nicht nur Deutsche. Auch Russen. Denn auch das Verhältnis zwischen Polen und Russen leidet sehr unter Großmachtpolitik, Kriegen und Völkermorden. Doch privat leben die Menschen oft in einer sehr guten Beziehung.

**Empfindest du die Messestadt als offen und tolerant, oder sogar friedlicher vielleicht als andere Viertel?**

Die Messestadt mag offen und tolerant sein. Die Frage ist, ob sich unter „tolerant“ nicht „Gleichgültigkeit“ verbirgt. Wir können offen gegenüber anderen Nationen und Kulturen sein. Sollten wir auch. Was wir nicht akzeptieren sollen, ist Gleichgültigkeit. Das bezieht sich auf unsere eigene Kultur, so wie auch darauf, wie wir leben. Deswegen müssen wir unsere Kultur bewahren und pflegen. Den „Fremden“ annehmen. Ein asoziales Verhalten müssen wir aber strikt ablehnen, wie etwa Müll auf den Straßen und im Riemer-Park, Beleidigungen und aggressives Verhalten, Vandalismus.

**Was macht ein Pole, wenn er friedlich mit seinem Nachbarn leben und gern Streit vermeiden möchte?**

Ich kann nur von mir sprechen. Aus meiner Erfahrung kann ich nur sagen, dass ein offenes Gespräch Wunder vollbringen kann. Geht jemand emotional auf mich zu, versuche ich zuerst, Ruhe zu bewahren. Liegt ein Missverständnis vor? Erstmal versuchen, den Gegenüber zu beruhigen. Dann soll unbedingt eine Einladung folgen. In einer gemütlichen Zeit liegt die Kraft. Bei Kaffee und Kuchen, im Biergarten oder beim gemeinsamen Grillen erscheint der Gesprächspartner oft viel netter und freundlicher und sagt dann vielleicht: „Der andere ist gar nicht so, wie der erste Eindruck auf mich gewirkt hat.“

Interview: Reinhard Miesbach

## VÄTERGRUPPE IM MUSLIMISCHEN FORUM

**Starke Väter – starke Kinder – gemeinsam durchs Leben!  
Werde Teil unserer inspirierenden Vätergruppe im Namen des interkulturellen muslimischen Forums!**

Hier treffen sich engagierte Väter, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und ihre Vaterrolle zu stärken. Zusammenhalt und Unterstützung stehen an erster Stelle. Gemeinsam meistern wir die Herausforderungen des Vaterseins und schaffen eine starke Bindung zu unseren Kindern.

**Infos bei Noureddine Hamdani: 01590 6720130,  
E-Mail: [info@imfff.de](mailto:info@imfff.de)**

## SANKT MARTINSFEST IN SANKT FLORIAN

**Der Termin fällt heuer auf einen Samstag:**

**11. November, 17 Uhr.** Wie immer findet eine ökumenische Feier statt, mit der Geschichte des Heiligen Martin in der St. Florianskirche, dem anschließenden Laternenumzug und einem Martinsfeuer.

## HILFE FÜR SUCHTKRANKE

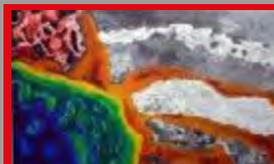
**Das Blaue Kreuz hat zwei neue Selbsthilfegruppen in der Messestadt eröffnet. Sie richten sich an Suchtkranke und deren Angehörige. Der Besuch ist kostenlos und streng vertraulich.**

Termin ist immer montags, 19 Uhr 30, in der Sophienkirche. Weitere Infos unter 089 / 388 888 73 oder auf [www.blaues-kreuz-muenchen.de](http://www.blaues-kreuz-muenchen.de)

## GRÜNER GOCKEL SUCHT VERSTÄRKUNG

**Das Umweltschutzteam in der Sophienkirche sortiert sich neu und braucht dringend neue Mitstreiter.**

Wer sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit interessiert, möge bitte Kontakt aufnehmen:  
[pfarramt.riem@elkb.de](mailto:pfarramt.riem@elkb.de)



**Wilfried Tatusch**  
Ausstellung Mo 2. - Fr 27.10.



**The Swinging G's**  
Fr 6.10. | 20:00 Uhr



**munich blue notes**  
Sa 7.10. | 20:00 Uhr



**Hobbykünstlermarkt**  
So 8.10. | 11:00 - 18:00 Uhr



**Konzert: Destinations**  
Fr 13.10. | 20:00 Uhr



**Al Dente & perpetuum cantabile**  
Sa 14.10. | 20:00 Uhr



**Tanz und Musikfest für Kinder**  
So 15.10. | 15:00 - 18:00 Uhr



**Ursula Hofmann: True Crime**  
Fr 20.10. | 20:00 Uhr



**Tim Turusov Band**  
Sa 21.10. | 20:00 Uhr



**The Dragonfly Project**  
So 22.10. | 19:00 Uhr



**Hrvatski teatar MASKA**  
Fr 27.10. | 20:00 Uhr



**Heike Häußler-Binder**  
Ausstellung 6. - 24.11.



**ImpRossibile**  
Fr 10.11. | 20:00 Uhr



**ABO Kultur etage**  
111€ / 77€ bis Juli '24 gültig  
U2 Messestadt West | Riem Arcaden  
Mittelbau Eingang Ost, 3. OG  
[kultur@messestadt.info](mailto:kultur@messestadt.info)  
Tel. 089 99 88 68 930  
[www.kultur-etage.de](http://www.kultur-etage.de)



**Zweckinger**  
Sa 11.11. | 20:00 Uhr



**Altenbach + Honsel: 1848!**  
Do 16.11. | 10:00 Uhr



**Mikes Music Train**  
Sa 18.11. | 20:00 Uhr



**Stephan Noelle**  
Fr 24.11. | 20:00 Uhr



**Ruth Maria Rossel**  
Sa 25.11. | 19:00 Uhr



**Elisabeth Cockcroft**  
Ausstellung 27.11. - 22.12.



**Bernd Rinser**  
Fr 1.12. | 20:00 Uhr



**Lukas Tower Band**  
Sa 2.12. | 20:00 Uhr



**Interkulturelles Musikfest**  
So 3.12. | 17:00 Uhr



**Kindertheater im Fraunhofer**  
Di 5.12. | 10:00 Uhr



**Jazzband Quinto**  
Fr 8.12. | 20:00 Uhr



**Theater tgsM: Mr Scrooge!**  
Sa 9.12. | 16:00 Uhr



**Le Millipede**  
Fr 15.12. | 20:00 Uhr



**Ricardo Volkert & Band**  
Fr 22.12. | 20:00 Uhr

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf [www.kultur-etage.de](http://www.kultur-etage.de)

## VERANSTALTUNGEN Oktober 2023

**Ausstellung** | 2. - 27.10. |



**Wilfried Tatusch, ein „früher“ Messestädter ist 80**

**Eintritt: frei**

Bereits im Oktober 2004 hat Wilfried Tatusch mit kunstinteressierten MessestädterInnen die Eröffnungs-Ausstellung der Kultur-Etage gestaltet. Seine kontrastreichen Bilder mit leuchtenden Farben zeigen Topografien, die weder gegenständlich sind, noch vertrauten Landschaften entstammen, sondern Gebilde, die völlig neu und doch vertraut scheinen. Außerdem gibt Wilfried Tatusch Impulse in die Fotowerkstatt der Kultur-Etage, so dass die Ausstellung neben Malerei auch Fotografien zeigt. Geöffnet: mo-fr von 9 bis 12 und 18 bis 21 Uhr, di und do auch 16 bis 18 Uhr und zu den Veranstaltungen

**Freitag 6.10.** | 20:00 Uhr |



**The Swinging G's – Bigband-Wahnsinn und pure Freude**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Die Swinging G's nennen sich selbst den „Bigbandwahnsinn aus Grafing“. Inzwischen steht ihr Probenraum in München, doch das „G“ für Grafing bleibt im Namen wie auch der swingende Wahnsinn. Wo immer sie auftreten, betreiben den die 17 Musikerinnen und Musiker mit Spielfreude und Verve. Angeführt von der energisch temperamentvollen Bandleaderin Anja Bernhard arbeiten sie sich durch ein Riesenrepertoire aus Blues, Funk, Latin und natürlich Swing. Das ist am Ende nicht nur Wahnsinn, sondern auch pure Freude.

**Samstag 7.10.** | 20:00 Uhr |



**munich blue notes – a cappella Chorkonzert**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Leitung: Benedikt Ruf und Florian Wagner. Alle haben Wünsche - die munich blue notes erfüllen sich ein paar davon auf musikalische Art! Der beliebte a cappella Chor aus München hat sich einen Wunschzettel geschrieben mit Liedern, die die Sängerinnen und Sänger gerne einmal singen wollten. Die Auswahl reicht von Pop- und Jazz-Klassikern wie Gershwin und Stevie Wonder bis zu Arrangements aktueller Hits von Coldplay oder Billie Eilish. Es erwarten Sie also echte Schmankerl des a cappella Repertoires! Das Publikum freut sich auf ein Programm voller Highlights, das zumindest einen Abend lang wunschlos glücklich macht!

**Sonntag 8.10.** | 11 - 18 Uhr



**Herbstmarkt der Messestädter HobbykünstlerInnen**

**Eintritt: frei**

Früher kurz vor Weihnachten, dieses Jahr am Wahlsonntag: der fast schon traditionelle Hobbykünstlermarkt. Hier präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus der Messestadt und dem Münchner Osten viele nützliche Dinge für den täglichen Gebrauch. – Alle originell und immer selbstgemacht! Besucherinnen und Besucher verbringen inspirierende Stunden. Sie finden exquisite Geschenke für alle Anlässe und hausgemachte kulinarische Köstlichkeiten aus eigenen Gärten und Küchen. Bei Kaffee und Kuchen genießen sie schließlich den Bergblick. Ob auf dem Weg von der Wahlurne oder nach einem Spaziergang im Park ist der herbstliche Hobbykünstlermarkt immer einen Umweg wert.

## VERANSTALTUNGEN Oktober 2023

**Freitag 13.10.** | 20:00 Uhr |



**Tim Turusov – Destinations**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Mit Tim Turusov (Komposition, Gitarre), Philipp Kaspar (Bass), Christoph Bichlmeier (Klavier), Torben Zenker (Percussion). Statt wie zuletzt mit Art-Rock-Klängen stellt sich der virtuose Gitarrist Tim Turusov in diesem Monat mit zwei Bandprojekten ganz anderer Art vor. „Destinations“ ist sein akustisches Quartett. „Es braucht nicht immer die Stimme, um Geschichten zu erzählen“, sagt Turusov. Vielmehr entwickeln er und seine Mitmusiker Klänge voll erzählerischer Kraft – träumerisch, leidenschaftlich, feinsinnig. Für das zweite Konzert am Samstag, dem 21. Oktober mit seiner sechsköpfigen und elektrischen Tim Turusov Band, verspricht der Gitarrist „Cinematic Art-Pop-Jazz“.

**Samstag 14.10.** | 20:00 Uhr |



**Das Vokalensemble Al Dente und der Chor perpetuum cantabile präsentieren „Europareise a cappella“**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Das Traunreuter Vokalensemble Al Dente und der Münchner Chor perpetuum cantabile machen gemeinsame Sache. Unter der Leitung von Peter Schreyer begeben sie sich auf eine musikalische Europareise. In Südtirol finden sie die Liebe, treffen auf stolze Andalusier und machen einen Abstecher nach Afrika. In England genießen sie Tee mit Pop- und Rocklegenden. Schließlich segeln sie nach Schweden und finden – nach einem Umweg zum slowenischen Rosmarin – zurück in die Heimat. So weit wie ihre Reise spannt sich auch der musikalische Bogen von Jazz bis Folklore, von Pop bis Klassik, von romantisch bis rockig.

**Sonntag 15.10.** | 15-18 Uhr |

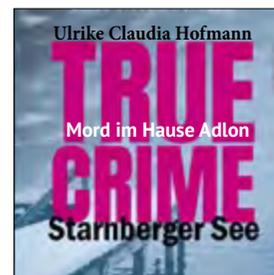


**„Zeichen setzen“: 1. Interkulturelles Kindertanz- und Musikfest**

**Eintritt: frei**

Erstmals führen auch Kinder durch das vielfältige Programm: Kinder der Gruppe Geomix präsentieren Volkstänze aus Georgien. Kinder der Gruppe Letas werden russische, kasachische, tadschikische, orientalische und uigurische Tänze aufführen. Weitere Darbietungen zeigen Tanzgruppen aus Armenien, Afghanistan, Holland und Senden. Das Ensemble Virtuoso um Valery Weruchanow hat Stücke aus der Musikgeschichte speziell für Kinder zusammengestellt. Ralf Kiefer lässt Kinder Instrumente ausprobieren und improvisieren. Clown Horst sorgt als Pantomime ohne Worte für beste Laune.

**Freitag 20.10.** | 20:00 Uhr |



**Zeitreise Mord – Hofmann liest, Waldinger erklärt**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

mit der Autorin Ursula C. Hofmann und Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger Starnberg, 13. Dezember 1951: In der Villa von Otilie Adlon wird die Mieterin Sonja Bletschacher bestialisch ermordet; die Polizei tappt im Dunkeln. Die Historikerin Dr. Ulrike Claudia Hofmann hat diesen Fall anhand der Originalquellen rekonstruiert. Sie liest an diesem Abend aus ihrem Buch zu diesem Fall „True Crime Starnberger See – Mord im Hause Adlon“. Im Wechsel zur Lesung bewertet Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger das recherchierte Verbrechen. Wie unterschiedlich sich die Ermittlungsarbeit der 50er Jahre mit den Methoden und Erkenntnissen moderner Kriminalistik? – Eine spannende, informative und unterhaltsame Zeitreise durch Geschichte und Polizeiarbeit.

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf [www.kultur-etage.de](http://www.kultur-etage.de)

## VERANSTALTUNGEN Okt - Nov 2023

**Samstag 21.10. | 20:00 Uhr |**

**Tim Turusov Band spielt „Colors of Memory“**

**Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €**

Mit Alexandra Fischer (Gesang, Keyboards), Tim Turusov (Gitarre, Komposition), Andreas Kutschera (Schlagzeug), Matthias Huber (Saxophon), Boris Saronja (Trompete, Flügelhorn), Philipp Kaspar (Bass). „Cinematic Art-Pop-Jazz“ nennt der Gitarrist Tim Turusov die Musik seines elektrischen Sextetts. Entspannt, dezent funky und jazzig löst sie beim Hören Bilder im Kopf aus. Musik, die klingt wie Kino oder gemacht für einen Film. Ein Abend voller Eleganz mit virtuosen Musiker\*innen.



**Sonntag 22.10. | 19:00 Uhr |**

**The Dragonfly Project – Eine Verbindung von Musik, Malerei und Poesie**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

mit Carolina Veranen-Phillips (Malerei), Raphaëlle Zaneboni (Flöte), Susanne Maßmann (Klavier). In diesem Nachmittagskonzert dreht sich alles um Libellen, die die drei Künstlerinnen in Gemälden, in Musik und Poesie zum Leben erwecken. Ihr Auftritt zielt auf alle Sinne. Sechs Bilder der Malerin Carolina Veranen-Phillips stehen auf der Bühne. Zwei davon entstanden unter dem Eindruck von Kompositionen für Flöte und Klavier von Raphaëlle Zaneboni und François Borne. Diese werden im Konzert erklingen. Mehr noch spielen Komponistin und Flötistin Zaneboni und Susanne Maßmann am Klavier Werke von Louis Ganne, Lili Boulanger und Cécile Chaminade. Carolina Veranen-Phillips und Susanne Maßmann führen durch das Konzert und tragen Texte bekannter deutscher Dichterinnen und Dichter und eigene Gedichte vor.



**Freitag 27.10. | 20:00 Uhr |**

**Hrvatski teatar MASKA zeigt Đe ti je pita? (Wo gibst's Pita?) in kroatischer Sprache**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Kroatisches Theater aus München mit Marin Bikić. Die (Tragi-)Komödie „Đe ti je pita?“ (Wo gibst's Pita?) erzählt von Čamil aus Bosnien, der im Ausland den „amerikanischen Traum“ zu leben versucht. Doch die Sehnsucht nach seinen Freunden, dem Essen und den Liedern daheim macht das Träumen schwer. Predstava „Đe ti je pita?“ je komedija ispunjena bosanskim humorom duhom i temperamentom. Glavni lik je Čamil kojeg utjelovljuje mladi glumac Marin Bikić (osnivač i voditelj Hrvatskog teatra MASKA München). Čamil je pokušao sanjati „američki san“, ali mu to nije uspjelo jer mu nedostaju Bosna, jarani, čevapi, rakija, sevdalinke i pita. Ova predstava ne ostavlja publiku ravnodušnom. Specifični bosanski humor i energična igra glumca obećavaju odličnu zabavu. Predstava se dotiče velikog problema današnjice – odlaska ljudi u inozemstvo te je u nekim dijelovima prožeta emotivnim scenama. Dakle, riječ je o komediji koja će gledatelja dobro nasmijati ali i potaknuti na razmišljanje. Marin Bikić, Gründer des Theaters, spielt dieses Stück mit Witz und Engagement, das Ensemble Maska unterstützt ihn hinter der Bühne.



**Ausstellung | 6.- 24.11. |**

**Immanenz / Transzendenz: Malerei von Heike Häußler-Binder**

**Eintritt frei**

Heike Häußler-Binder studierte an den Kunstakademien Nürnberg und München. Als prägend beschreibt sie den Einfluss ihres Münchner Professors Günter Fruhtrunk, ein bedeutender Vertreter der konkreten Kunst. Im Vordergrund ihrer Arbeiten steht die Wirkkraft der Farbe. Charakteristisch sind mehrschichtig aufgetragene Farben. Der Farbauftrag wird mit



## VERANSTALTUNGEN November 2023

**Ausstellung | 6.- 24.11. |**



verschiedenen Werkzeugen wie Spachtel, Pinsel oder Lappen ausgeführt. Für die einzelnen Farbschichten setzt die Künstlerin unterschiedliche Maltechniken ein. Der viel-schichtige Arbeitsprozess spielt eine entscheidende Rolle für die Bildwirkung. Ihre Werke besitzen eine rätselhafte, fesselnde Tiefe. „Meine Bilder bauen aufeinander auf; es ist ein Weg zur Offenheit, zur Freiheit hin“, beschreibt die Malerin ihre künstlerische Intention. Als Titel für ihre Ausstellung in der Kultur-Etage wählte sie das Gegensatzpaar Immanenz / Transzendenz. Mit Immanenz wird das in den Dingen Enthaltene, das konkret Gegebene bezeichnet. Der Begriff Transzendenz beschreibt das, was unsere greifbare, sinnlich erfahrbare Welt übersteigt und davon losgelöst existiert. Geöffnet: mo-fr von 9 bis 12 und 18 bis 21 Uhr, di und do auch 16 bis 18 Uhr und zu den Veranstaltungen

**Freitag 10.11. | 20:00 Uhr |**

**ImpRossibile – Jetzt noch weiblicher**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

ImpRossibile ist die Improvisations-Abteilung des Theaters tgsM. In der Kultur-Etage feierte die Truppe schon manches Fest der Spontaneität und Phantasie. Denn Impro-Theater verhält sich zu „normalem“ Theater wie Jazz zu klassischer Musik. Es wird ein Thema vorgegeben und die Spielenden auf der Bühne improvisieren darüber. Nur, dass hier das Publikum die Themen vorgibt. So wird jeder Auftritt zur Uraufführung und jede Szene ist ein Unikat. Nichts ist unmöglich, aber garantiert alles ImpRossibile und ein großer Spaß. Alles beim Alten, also? Nein, es gibt viele neue Gesichter und nie zuvor war die Besetzung so weiblich. Das Publikum darf damit rechnen, dass die neuen Impro-Heldinnen ihre Kollegen tüchtig ins Schwitzen bringen.



**Samstag 11.11. | 20:00 Uhr |**

**Zweckinger: Mundart-Folkrock**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Zum zwölften Mal kommt die Münchner Folk-Rock-Band Zweckinger in die Kultur-Etage. Wie immer haben sie bairisch-freche Texte und fetzig folk-rockende Arrangements im Gepäck. Gute Stimmung und beste Laune sind bei dieser Band Programm. Eine Kostprobe ihrer Livequalitäten bietet die CD/DVD A guada Dog, aufgenommen in der Kultur-Etage Messestadt. Die Mischung macht's: mit Geige, Gitarren, Bass, Schlagzeug, Percussion und viel Gesang zaubern die vier Zweckinger und die eine Zweckingerin ihren famosen musikalischen Mix. Das Publikum ist stets mit- und hingerissen von ihrer Spielfreude, ausgefallenen Arrangements und witzigen Texten.



**Donners 16.11. | 10:00 Uhr |**

**Altenbach + Honsel: 1848! Revolution der ersten Generation**

**Eintritt: 5 € (bitte Karten reservieren)**

Für Menschen ab 11 Jahren. Im März 1848 gingen Menschen vielerorts in Deutschland auf die Barrikaden. Sie kämpften für Freiheit und Demokratie. Heute, wo eine „letzte Generation“ aufbegehrt, erinnern Gabi Altenbach und Ines Honsel mit „1848!“ in ihrer poetischen Spurensuche an die Revolte der „ersten Generation“. Mit Geschichten, Liedern und Gedichten erzählen sie von Menschen, die mit Idealen und Hoffnung für eine bessere Zukunft und eine bessere Welt gekämpft und damit Recht behalten haben. Sie tun das mit Spielfreude und genauem Blick auf die Menschen dieser Ära. Keine Geschichtsstunde, sondern ein lebendiges Bild der Geschehnisse und ihrer Folgen!



Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf [www.kultur-etage.de](http://www.kultur-etage.de)

## VERANSTALTUNGEN Nov - Dez 2023

Samstag 18.11. | 20:00 Uhr |



**Mike's Music Train – „Swing Night 2.0“**

**Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €**

Wieder macht die Bigband Mike's Music Train Halt in der Kultur-Etage. Bandleader und Gitarrist Mike Omlor verspricht für dieses Jahr eine „Swing Night 2.0“. Damit werden er und seine 24-köpfige Truppe an ihre Swing Night vor fünf Jahren anknüpfen. So stehen bekannte Swing-Arrangements von Glenn Miller, Benny Goodman, Count Basie u.a. auf dem Programm. Doch auch die exzellenten Sängerinnen und Sänger der Gruppe kommen mit Soul-, Jazz- und Crooning-Klassikern zum Zuge. - Highlight ist das Gesangsensemble im Stil der Andrew Sisters!.

Freitag 24.11. | 20:00 Uhr |



**Stefan Noelle – „Wie es mich zieht“**

**Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €**

Die Kritik bezeichnete Stefan Noelle als Liedermacher mit „außergewöhnlicher Beobachtungsgabe“. Mit Augenzwinkern und Charme gelingt es ihm, die großen Lebensfragen mit dem Alltäglichen zu verbinden. Für sein Album „Wie es mich zieht“ konnte er 2022 über 35 Gäste der Münchner Szene gewinnen. Das ging nur, weil er als Schlagzeuger in der Stadt schon lange eine Größe ist. Als Liedermacher ist er auf dem besten Weg eine zu werden: Die Stadt München verlieh ihm ihren Musikförderpreis für das Jahr 2023. In der Kultur-Etage begleiten ihn der country-geschulte Gitarrist Adrian Reiter und Max Braun an Bassklarinette und Altflöte.

Samstag 25.11. | 19 Uhr |



**Ruth Maria Rossel – „Adventure of the Fairies“, eine Live-Cellomusik-Video-Show**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Mit Leichtigkeit und Loop Machine springt Ruth Maria Rossel über die Gräben zwischen Klassik, Rock und Pop. Besagte Maschine erlaubt es ihr, live eingespielte Klänge und Melodien zu sampeln. Ob perkussives Klopfen oder (verfremdeter) Cellosound, die klassisch ausgebildete Musikerin erzeugt auf der Bühne einen vielschichtigen orchestralen Klang. In ihrer neuen Show „Adventure of the Fairies“ wird Rossel zur Erzählerin spannender und gefühlvoller musikalischer Geschichten. Die sind auch auf ihrer neuen CD „AmbiguousTRuth“ zu hören, die die Musikerin an diesem Abend vorstellt. Apropos Show: Rossel erweitert ihren Auftritt noch um gekonnt eingesetzten Halb-Playbacks und eine Video- und Lichtperformance. – Das volle Paket also und das Cello singt und singt.

Ausstellung | 27.11.- 22.12. |



**Colourful Dreams – Neue Bilder von Elisabeth Cockcroft**

**Eintritt: frei**

Mit „Colourful Dreams“ stellt Elisabeth Cockcroft neue Bilder vor. Ihre Arbeiten sind geprägt von der tiefen Auseinandersetzung mit Ausdrucksformen abstrakter Malerei. Kraftvollen aussagekräftigen Farben stehen zarte Farbnuancen gegenüber. Unterschiedliche Flächen, leichte Strukturen und der genau passende Strich mit Pinsel oder Spachtel in Acryl fügen sich zu ausdrucksstarken Kompositionen zusammen. Cockcroft gestaltet ihre Werke auf fast meditative Weise. So gewährt die Künstlerin den Betrachterinnen und Betrachtern einen Zugang in ihre Seele. Geöffnet: mo-fr von 9 bis 12 und 18 bis 21 Uhr, di und do auch 16 bis 18 Uhr und zu den Veranstaltungen

## VERANSTALTUNGEN Dezember 2023

Freitag 1.12. | 20:00 Uhr |



**Bernd Rinser – Rauer „RootsRock“**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Der aus Bayern stammende Gitarrist und Sänger Bernd Rinser ist seit 1991 musikalisch on the road. Seine erdige Mischung aus Rock, Folk, Blues und Country beschreibt er so: „Als Komponist und Arrangeur schreibe ich in den Genres Folk, Blues, Americana und beyond. Bei meinen jährlich etwa 100 Konzerten gehören meine Songs und Instrumentals, deren Bandbreite ich unter dem Begriff RootsRock zusammenfasse, nur mir selbst.“ In seinen One-Man Shows kommen neben seiner unverwechselbaren Stimme akustische und Slide-Gitarre, Mundharmonikas und Fußstromele zum Einsatz. Vergleiche mit Bob Dylan, Willy DeVille, Johnny Cash oder Tom Waits können Rinsers eigenwilligen Stil nicht ausreichend beschreiben: Bernd Rinser ist einzigartig.

Samstag 2.12. | 20:00 Uhr |



**Lukas Tower Band – Großartig musikalisch und wunderbar aus der Zeit gefallen**

**Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Die Lukas Tower Band spielt progressiven Rock und es gibt sie schon richtig lange. Seit Jahren gefeiert auf einschlägigen Websites und in Fanzines, hat sie es geschafft, unter dem Radar der großen Öffentlichkeit zu fliegen. In ihren Stücken, fast so lang wie die Bandgeschichte, verbinden die drei Musikerinnen und vier Musiker gekonnt Folk, Rock, Jazz mit einer Prise Psychedelia. Sie sind damit wunderbar unmodisch und aus der Zeit gefallen. Zugleich sind sie großartig und großartig musikalisch, dass es eine Freude ist.

Sonntag 3.12. | 17:00 Uhr |



**4. Interkulturelles Musik- und Tanzfest: „Yultuzum. Mein Stern.“**

**Eintritt: frei**

Nurnissam Ismailova und die Frauen des Quat Fata e.V. verstehen sich als große Familie. Durch Musizieren, Tanzen und Feiern bringen sie Menschen unterschiedlicher Ethnien zum vierten Mal mit dem Interkulturellen Tanz- und Musikfest zusammen. Mit etwa vierzig Personen präsentiert *Letas* in farbenprächtiger Tracht russische, tadschikische, kasachische und orientalische Tänze und den uigurischen Dolan Tanz. Auch die Mitglieder des afghanischen Farhang e.V. und die armenische Volkstanzgruppe Anush präsentieren ihre Musik und Tänze in traditionellen Gewändern. Mit dabei sind außerdem der kasachische Almaty-Tänzer Imramziyew Bakhtiyar, der Mukamen Sänger Artur Ilakhunov, die georgische Tanzgruppe Geomix mit Ipar und das international besetzte Ensemble Virtuoso mit Special Guest Kamil Abbas. Das Ensemble Tanzblick überrascht mit Tanz und Musik aus der Vorzeit. Und der Musiker Ralph Kiefer aus München wird sein Hang, ein melodisch-perkussives Metallinstrument zum Klingeln bringen. Ein Fest für alle Sinne!

Dienstag 5.12. | 10:00 Uhr |



**Kindertheater im Fraunhofer präsentiert „Trubel in der Weihnachtsbäckerei“**

**Eine weihnachtlich wilde Melange in der staden Zeit**

**Eintritt: 5 €** (Kartenreservierung erbeten)

Es spielen Zuzana Erby, Renate Groß, Martin Lickleder, Robert Erby; Bühne und Projektionen: Martin Pflanzler, Musik: Martin Lickleder. Kann es in der „staden Zeit“ wild zugehen? Wenn es ums Plätzchenbacken geht, schon. Und wenn das Kindertheater im Fraunhofer auf der Bühne steht, erst recht. Dabei ist die Ausgangslage eher trist: Es ist kurz vor Weihnachten und der Plätzchenengel hat überhaupt keine Lust, alles allein backen zu müssen. Wer könnte ihm dabei am besten helfen? Da gibt es einige Verdächtige: der Krampus

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

## VERANSTALTUNGEN **Dezember 2023**

**Freitag 8.12.** | 20:00 Uhr |



**Die Jazzband Quintro: Swinging 20s – Ein heißer Abend zum Tanzen und Swingen**  
Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

mit Franziska Ball (Gesang) und Christian Pho Duc (Saxophon, Trompete, Akkordeon, Gesang), Gine Puxbaumer (Kontrabass, Ukulele, Gesang), Günter Holzmüller (Klavier), Martin Prötzel (Schlagzeug). Achtung, die 20er Jahre sind zurück – die mit der 19 davor! Die Jazzband Quintro lädt zum Swingen und Tanzen ein mit Evergreens im Stil der besagten Twenties: Charleston, Jazz und Swing! Wer Lust hat, kommt im Stil der 20er: Frack und Fummel aus dem Schrank geholt und das Tanzbein angeschnallt! Das Publikum der Etage kennt die Sängerin der Band: Franziska Ball als vielseitige Schauspielerin, Kabarettistin und Disseuse. Noch ein Grund mehr, an diesem Abend dabeizusein!

**Samstag 9.12.** | 16:00 Uhr |



**Theater tgsM präsentiert Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge!**  
Eintritt: Erwachsene 10 €, Kinder 5 €

Ein Stück für Kinder ab 6 Jahren, eingerichtet von Marc Gruppe. Regie: Elke und Lisa Kleine-Kleffmann. Das Theater tgsM spielt eine moderne Version von Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“ (A Christmas Carol): Weihnachten 2023. Ganz London genießt die Adventsstimmung und bereitet sich auf das Fest vor. Der Bankier Ebenezer Scrooge mag diese Freude nicht teilen. „Weihnachten! Alles Humbug!“ Seine Abneigung lässt er seine Mitmenschen spüren. Doch am Heiligen Abend besuchen ihn die Weihnachtsgeister. Sie nehmen Scrooge mit in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie zeigen ihm, was war, was ist und was sein wird. Werden es die Geister schaffen, aus Ebenezer Scrooge einen warmherzigen und liebenswerten Menschen zu machen?

**Freitag 15.12.** | 20:00 Uhr |



**Mathias Götz mit Le Millipede in der Kultur-Etage**  
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

In der Münchner Musik- und Kulturszene ist der Posaunist, Klangkünstler und Hobbyornithologe Mathias Götz eine feste Größe. Er ist Mitglied angesagter Bandprojekte wie der Hochzeitskapelle, dem Alien Ensemble und Lovebrain and Diskotäschchen. Regelmäßig spielt er in den Münchner Kammerspielen, dem Milla-Club, der Alten Münze oder dem Münchner Volkstheater. Le Millipede ist derzeit sein musikalisches Herzensprojekt. Die letzte Platte „Legs and Birds“ ist hochgelobt in Presse und Rundfunk. In der Kultur-Etage können Sie die Qualitäten der vierköpfigen Band intensiv erleben: Im spontanen Spiel verbinden sich melodische Schönheit und leichtfüßige Improvisation zu ungeahnten musikalischen Erlebnissen. Begleitet wird Mathias Götz von Andi Hirth (Violine, singende Säge, Gitarre), Stefan Schreiber (Klarinette, Baritonsaxophon) und Sascha Lürer (Trompete).

**Freitag 22.12.** | 20:00 Uhr |



**Feliz Navidad mit Ricardo Volkert und Band** Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Der Sprecher, Gitarrist und Sänger Ricardo Volkert nimmt das Publikum mit auf diese abwechslungsreiche Tour, begleitet von Simon ‚El Quintero‘ an der Gitarre, Jost-H. Hecker am Cello und den temperamentvollen Tänzerinnen ‚La Picarona‘ und Carmen Lopez. Der Abend steht im Zeichen melodischer, schwungvoll-lustiger und zart-melancholischer Weihnachtslieder Spaniens. Mit dem virtuoseren Spiel der Musiker und den Einlagen der Tänzerinnen entsteht eine faszinierende Mischung aus Leidenschaft, Lebensfreude und (Be-)Sinnlichkeit. Feliz Navidad!

Antrag bitte senden an:  
**Bürgerforum Messestadt e.V.**  
Erika-Cremer-Str. 8, 3.OG | 81829 München  
oder per E-Mail: buergerforum@messestadt.info

Bürgerforum  
Messestadt

# AUFNAHMEANTRAG

**Ich möchte Mitglied im Bürgerforum Messestadt e.V. werden. Die Vereinssatzung\* erkenne ich an.**

Name / Vorname / Juristische Person

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

E-Mail

PLZ / Ort

Telefon

**Ich wähle diese Form der Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 30€, höherer Beitrag/Spende willkommen)**

- Ordentliches Mitglied     Mitglied als juristische Person     Fördermitglied
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsberechtigung für mein Konto:  
Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir um eine Einzugsermächtigung  
IBAN: ..... BIC: .....
- Ich überweise meinen Mitgliedsbeitrag bis zum 01.06. eines jeden Jahres (gemäß Satzung) bei der  
**Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg auf folgendes Konto:**  
**Bürgerforum Messestadt e.V., IBAN: DE44 7025 0150 0010 5903 96, BIC: BYLADEM1KMS**
- Ich möchte Tätigkeiten und Aufgaben des Vereins unterstützen und bitte um Nachricht bei Bedarf  
(Verteilung TakeOff, Mithilfe bei Veranstaltungen).
- Ich willige ein, dass der Verein Bilder von mir bei vereinsbezogenen Veranstaltungen oder Publikationen auf der Website des Vereins oder projektbezogenen Websites, oder sonstigen Vereinspublikationen, veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt.

Ich stimme bis auf Widerruf zu, dass meine Person betreffende Daten vom Verein gespeichert werden.

Datum ..... Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers oder der gesetzlichen Vertretung.  
Bei juristischen Personen muss die Zeichnungsbefugnis vorliegen

Der Vorstand des Vereins sichert zu, dass

1. personenbezogene Unterlagen auf Papier in einem verschlossenen Safe und in einem verschlossenen Zimmer aufbewahrt werden,
2. elektronisch gespeicherte Daten nur von Personen oder Dienstleistern verarbeitet und benutzt werden, die eine DSGVO-konforme Datenschutzerklärung mit entsprechenden Weisungen unterzeichnet haben,
3. die Daten auf Verlangen gelöscht werden.

\* Die Vereinssatzung finden Sie unter: <https://www.kulturzentrummessestadt.de/files/uploads/satzungbuergerforum30Dez10.pdf>



(Wird vom Verein ausgefüllt:)

## ▶ REGELMÄSSIG

Gilt nur bedingt in den Ferien und an Feiertagen. Zu den Sportvereinen: mehr Informationen finden Sie im Internet.

### Montag

- 8:45 Frühstückscafé Fameri
- 8:45 Alphetisiery. Erw. 1  
NT Flugh.-Riem-S.
- 9:00 9./23.10., 6./20.11., 4./11.12.  
Fußpflege ASZ
- 9:00 Bambini-Club NT Oslos.
- 9:00 Mo-Fr 17.10.-14.11. Integrations  
kurs M. Bildungswerk/  
Kultur-Etage
- 9:30 Babytreff; Kleinkindergruppe  
SOS Messest.
- 9:30 Familiencafé SOS Mittbacher S.
- 9:30 Eltern-Kind-Gruppe Fameri
- 9:30 Pilates Frauen NT H.-Böll-S.
- 9:30 Migrationsberatg. f. Erw.  
NT Galeriah.
- 10:00 Pilates + Kind Ballett in Riem
- 10:30 Alphetisiery. Erw. 2  
NT Flugh.-Riem-S.
- 12:00 Mittagstisch ASZ
- 13:30 Gitarre, Sopranblockflöte ab 8 J.  
+ Erw. NT Oslos.
- 14:00 Karten-, Brettspiele ASZ
- 14:00 Mo-Fr Open Space Lernwelt  
Startstark/ Gate 6
- 14:30 ab 9.10. Feldenkrais  
MVHS/ ASZ
- 15:00 Ukrain. Eltern-Kind-Gruppe  
Fameri
- 15:00 Büchertauschregal NT H.-Böll-S.
- 15:30 Ballett 4-6 J. Ballett in Riem
- 15:30 Treff NT H.-Böll-S.
- 16:00 6./13.11. Töpferkurs ab 6 J.  
Quax
- 16:00 Kindertraing. Leon Gym/ Gate 6
- 16:30 Ballett ab 6 J. II Ballett in Riem
- 17:00 Muay Thai Leon Gym/ Gate 6
- 17:00 Formulareservice; Beratg. dt.  
Rentenversicherg. NT Oslos.
- 17:30 Fußball B-Jugend Maccabi
- 17:30 Ballett ab 9 J. Ballett in Riem

- 17:45 Mo/Di/Do ab 21.11. Integrations  
kurs Modul 5 M- Bildungswerk/  
Messest. Ost
- 18:00 Pfadfind. 7-9 J. St. Florian
- 18:00 Mo-Do 10.10.-22.11. Integrations  
kurs Modul 2 ab 23.11. Modul 3  
M. Bildungswerk/ Kultur-Etage
- 18:30 Muay Thai Leon Gym/ Gate 6
- 19:00 23.10./20.11./11.12. Türk.  
Frauencafé Donna mobile/ ASZ
- 19:00 Jugendgebetskreis ab 13 J.  
St. Florian
- 19 h Fußball Herren Maccabi
- 19 h Ballett Erw. Ballett in Riem
- 19 h Tanzen Erw. NT Oslos.
- 19:30 Selbsthilfegruppe, Angehörigen-  
gruppe Blaues Kreuz/  
Sophiengde.
- Abend 14täg. Pfadfind. Leitende ab  
18 J. St. Florian
- 20:30 Meditation St. Florian

### Dienstag

- 8:45 Frühstückscafé Fameri
- 9:00 Acrylmalen Kultur-Etage
- 9:00 Di/Mi/Fr Dt. B1 + Aufbaukurs  
MVHS/ Kultur-Etage
- 9:00 Piccolino Fameri
- 9:00 Afghan. + nicht-afghan. Mütter  
NT Oslos.
- 9:30 Bleib fit mach mit ASZ
- 9:30 Leben in Dtl. SOS Messest.
- 9:30 Eltern-Kind-Gruppe Fameri
- 9:45 10./24.20., 7./21.11., 5.12.  
Porträt, Figur, Mensch ASZ
- 10:00 Kreativcafé; Ukrain. Sprachcafé  
SOS Messest.
- 10:00 Babytreff SOS Mittbacher S.
- 10:30 Med. Chi Gong Ballett in Riem
- 12:00 Bewegg. f. mehr Energie Ballett  
in Riem
- 14:00 2.+4. Di/Mon. Patientenberatg.  
Gesundheitsladen/ Gesundheits  
treff
- 14:00 Karten-, Brettspiele ASZ
- 14:00 10.10./2.11./5.12. Sprechstde.  
Seniorenbeirat ASZ
- 14:00+ 15:00 Hausaufgabengruppe  
SOS Riemer S.
- 14:00 Kleidertauschschrank  
NT Galeriah.
- 15:00 Büchertauschregal NT H.-Böll-S.

- 15:30 Kinderbibliothek NT Oslos.
- 16:00 Capoeira Anfäng. 5-13 J. Capoeira  
Union/ Kultur-Etage
- 16:00 Dt. f. Kind. 4-7 J. SOS Messest.
- 16:00 Spiele f. Viele Kind.  
SOS Riemer S.
- 16:00 Vorlesen 4-10 J. Stadtbibliothek
- 16:30 Ballett ab 6 J. II Ballett in Riem
- 16:30 1x/Mon. Kochen f. Jungs  
SOS Riemer S.
- 16:30 Lego-Modelle bauen NT H.-Böll-S.
- 17:00 2.+4. Di/Mon. Bewegg. f. Men  
schen m. MS ASZ
- 17:00 Capoeira Fortgeschr. 5-13 J.  
Capoeira Union/ Kultur-Etage
- 17:00 Engl. 6-9, 10-19 J. Fameri
- 17:20 Ballett ab 8 J. Ballett in Riem
- 18:00 Capoeira Jugendl., Erw.  
Capoeira Union/ Kultur-Etage  
ab 10.10. Ital. A2 moderat.  
Tempo MVHS/ Kultur-Etage
- 18:00 Dance Crew Gate 6
- 18:30 im Advent 6:00 Gebet o.  
Gottesdienst St. Florian
- 18:30 Ballett ab 14 J. Ballett in Riem
- 19:00 Selbsthilfegruppe AA ASZ
- 19:00 Dance Crew Gate 6
- 19:00 Beratg., Aufenthaltsmögl. f.  
Jugendl. Streetwork Bus Pl. d.  
Menschenrechte
- 19:30 17.10./21.11./12.12. Töpfern  
Jugendl., Erw. Wagnis
- 19:30 Fußball Herren Arcadia
- 19:30 ab 10.10. Ital. B1 MVHS/  
Kultur-Etage
- 20:30 Kirchenchorprobe St. Florian

### Mittwoch

- 8:45 Frühstückscafé Fameri
- 9:00 Latin Moves Ballett in Riem
- 9:00 Bambini-Club NT Oslos.
- 9:30 Klangspiel Kind. SOS Mittbacher S.
- 9:30 Eltern-Kind-Gruppe Fameri
- 9:45 18.10., 8./22.11., 6./20.12.  
Aquarell; 11./25.10., 15./29.11.,  
13.12. Zeichnen ASZ
- 10:00 Faszien in Bewegg. Ballett in  
Riem
- 10:00 Flohkiste; Ukrain. Café  
SOS Messest.
- 11:00 Tanzgymnastik ASZ
- 12:00 Mittagstisch ASZ

- 14:00 Café; Karten-, Brettspiele ASZ
- 14:00 Hausaufgabengruppe SOS  
Riemer S.
- 14:30 Familiencafé SOS Messest.
- 15:00 Zeit zusammen Eltern, Kind.  
SOS Mittbacher S.
- 15:00 Hausaufgabengruppe SOS  
Riemer S.
- 15:30 Ballett 4-6 J. Ballett in Riem
- 15:30 Kindertraining Leon Gym/ Gate 6
- 16:00 Treff 6-12 J. SOS Riemer S.
- 16:00 Treff Jugendl. Startstark/ Gate 6
- 16:00 Schach Kind. Anfäng. NT Oslos.
- 16:00 Formulareservice; Malen 5-7 J. 1  
NT H.-Böll-S.
- 16:30 Ballett ab 11 J. Ballett in Riem
- 16:30 Schach ab 6 J. Stadtbibliothek
- 16:30 Kindertraing. Leon Gym/ Gate 6
- 16:30 Formulareservice NT Galeriah.
- 17:00 Schach Kind. Fortgeschr.  
NT Oslos.
- 17:15 Malen 5-7 J. 2 NT H.-Böll-S.
- 17:30 Fußball B-Jugend Maccabi
- 17:30 Muay Thai Leon Gym/ Gate 6
- 17:40 Ballett ab 8 J. I Ballett in Riem
- 18:00 Pilates m. Faszien-Traing.  
MVHS/ ASZ
- 18:30 Muay Thai Leon Gym/ Gate 6
- 18:30 Pfadfind. 13-15 J. St. Florian
- 19:00 Fußball Herren Maccabi
- 19:00 Latin Moves Ballett in Riem
- 19:00 Pilates MVHS/ ASZ
- 19:30 Pfadfind. 16-21 J. St. Florian
- 20:00 Jazztanz Erw. Ballett in Riem

### Donnerstag

- 8:00 Bücherbus l.-v.-Twardowski-Pl.
- 9:00 Piccolino Fameri
- 9:00 2./3./4. Do/Mon. Nähcafé NT  
Galeriah.
- 9:30 Kleinkindergruppe; Leben in  
Dtl. SOS Messest.
- 10:00 14täg. Junge Mütter + Babys  
SOS Mittbacher S.
- 10:00 14täg. ab 12.10. Bücherzwerge  
1-3 J. + Betreuungsperson  
Stadtbibliothek
- 10:00 5.-26.10. Dt. Geschichte Frühes  
Mittelalter - Frz. Revolution
- 30.11.-21.12. Was ist + wie funktioniert  
Demokratie MVHS/ Kultur-Etage

- 11:00 Mama lernt Dt. m. Kind. Fameri
- 11:00 1. Do/Mon. Alban. Frauengruppe  
NT Galeriah.
- 12:00 Mittagstisch ASZ
- 12:00 Gottesdienst St. Florian
- 13:00 Pilates Ballett in Riem
- 14:00 Hausaufgabengruppe SOS  
Riemer S.
- 14:00 Café, Kochen Fameri
- 14:00 1. Do/Mon. Elterntalk  
NT Galeriah.
- 15:00 Café International  
SOS Mittbacher S.
- 15:00 Hausaufgabengruppe  
SOS Riemer S.
- 15:00 Büchertauschregal NT H.-Böll-S.
- 15:15 Ballett 4-6 J. Ballett in Riem
- 15:30 5.-19.10., 7.-21.12. Töpferkurs  
8-11 J. Quax
- 16:00 Russischsprach. Gruppe  
SOS Messest.
- 16:00 Kreativ Angebot Kind. S  
OS Riemer S.
- 16:10 Jazztanz Kids I Ballett in Riem
- 16:30 Lego-Modelle bauen  
NT H.-Böll-S.
- 17:00 Teenie Jazz II; Ballett ab  
10 J. III Ballett in Riem
- 17:00 1. Do/Mon. Brandmalerei f. Erw.  
NT Flugh.-Riem-S.
- 18:00 Teenie Jazz III Ballett in Riem
- 18:20 Fun-Fußball 6-9 J. + 10-14 J.  
TV Riem-Dornach/ Halle  
L.-Wirth-S.
- 18:30 Pfadfind. 10-13 J. St. Florian
- 18:30 Pilates Frauen NT H.-Böll-S.
- 19:00 Yoga SOS Mittbacher S.
- 19:10 Pilates Ballett in Riem
- 19:30 12.10./9.11./14.12. Nähen ab  
14 J. Wagnis
- 19:30 Fußball Herren Arcadia
- 19:45 Pilates Frauen NT H.-Böll-S.
- Abend 2.+4. Do/Mon. Eltern(beatrat)  
L.-Wirth-Grundschule NT Oslos.
- 20:00 ab 23.11. Zeit für Gott  
Soophiengde.
- 20:10 Zeitgenöss. Tanz Ballett in Riem

### Freitag

- 7:30 Pilates Ballett in Riem
- 8:30 Spazieren im Park SOS Messest.
- 8:45 Frühstückscafé Fameri

- 8:45 Alphetisiery. Erw. 2 NT  
Flugh.-Riem-S.
- 9:00 Dt. f. Frauen SOS Mittbacher S.
- 9:00 Musikal. Früherziehg. 0-3 J.  
Fameri
- 9:00 Türk. Frauengruppe Messest.  
WestNT Galeriah.
- 9:30 Kleine Füße große Schritte;  
Sprachcafé SOS Messest.
- 9:30 Eltern-Kind-Gruppe Fameri
- 10:00 Gedächtnisraing.; Engl. Kon  
versation ASZ
- 10:00 Wochenmarkt W.-Brandt-Pl.
- 10:00 Tanz, Spaß + Gesundh.  
Ballett in Riem
- 10:30 Alphetisiery. Erw. 1  
NT Flugh.-Riem-S.
- 14:00 Hausaufgabengruppe  
SOS Riemer S.
- 14:15 Ballett ab 6 J. Förderklasse  
Ballett in Riem
- 15:00 Biohof Butz H.-Böll-S. 69-71
- 15:00 Hausaufgabengruppe SOS  
Riemer S.
- 15:00 1. Fr/Mon. Medienwerkst.  
ab 6 J. Quax
- 15:00 Interkulturelle Frauengruppe  
NT H.-Böll-S.
- 15:00 jed. 2. Fr Treff 6-12 J.  
NT Galeriah.
- 15:15 Ballett ab 12 J. Ballett in Riem
- 15:30 Basteln Kind. 5-7 J. SOS Messest.
- 15:30 Formulareservice; Beratg. dt.  
Rentenversicherg. NT Oslos.
- 16:00 Treff 6-12 J. SOS Riemer S.
- 16:00 Kind. + Junioren Leon Gym/  
Gate 6
- 16:00 Musikal. Früherziehg. 3-6 J.  
Fameri
- 16:00 Treff Kind., Jugendl.  
Startstark/ Gate 6
- 16:00 Familien-Gruppe NT H.-Böll-S.
- 16:30 Ballett ab 14 J. Förderklasse  
Ballett in Riem
- 17:00 Mädchenraing. Leon Gym/ Gate 6
- 17:45 Choreografie f. Förderklasse  
Ballett in Riem
- 18:00 Ind. Tanz Fortgeschr. Mädch.  
NT Oslos.
- 18:00 1. Fr/Mon. Internationale  
Frauengruppe NT Galeriah.
- 18:30 Capoeira Jugendl., Erw.  
Christophorus Schule
- 18:30 Muay Thai Leon Gym/ Gate 6

- 19:00 **Tanzfitness** Ballett in Riem  
 19:30 1. Fr./Mon. **Pfadfind. Stammtisch ab 16 J.** St. Florian  
 19:30 1. Fr./Mon. **Lesg. aus einem Buch** Flugh.-Riem-S.  
 20:00 **Boxen** Leon Gym/ Gate 6

## Samstag

- 6:00 7./14./21.10. **Flohmarkt** Messerfreigelände  
 9:00 **Riemer Parkrun** ab Stockholms.  
 10:00 **Werkstatt** Wagnis  
 11:00 **Bibliothek** Wagnis  
 15:30 **Freies Traing. Kind.** Leon Gym/ Gate 6  
 15:30 11.11. **Stressfrei f. Frauen** NT Flugh.-Riem-S.  
 16:30 **Freies Traing.** Leon Gym/ Gate 6  
 16:45 letzt. Sa/Mon. **Beichtgelegenht.** St. Florian  
 17:15 letzt. Sa/Mon. **Rosenkranz** St. Florian  
 17:30 letzt. Sa/Mon. **Nigerian. Netzwerk** NT Oslos.  
 18:00 2.+ 4. Sa/Mon. **Vorabendmesse o. Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung** St. Florian  
 18:00 **Freies Traing.** Leon Gym/ Gate 6

## Sonntag

- 9:00 2 wöch. **Peruan. Tanzworkshop; 2 wöch. Malkurs 6–12 J** NT Oslos.  
 10:00 **Gottesdienst** Sophiengde.  
 10:00 **Arab. lesen lernen Mädch.,** Frauen NT Galeriah.  
 11:00 **Pfarrgottesdienst** St. Florian  
 11:00 + 12:00 **Dance Crew** Gate 6  
 12:00 **Arab. lesen lernen Jungen, Männer** NT Galeriah.  
 13:00 4. So/Mon. **Vietnames. Fest, Treffen** NT Oslos.  
 14:30 15.10./19.11. **Mädchentreff 11–17 J.** NT H.-Böll-S.  
 15:00 2wöch. **Selbsthilfegruppe Phönix** NT Flugh.-Riem-S.  
 16:00 1.So/Mon. **Kaffeetreff Frauen** NT H.-Böll-S.

## SONSTIGE TERMINE

### Oktober

1. 10:00 **Erntedank Familiengottesdienst** Sophiengde.  
 4. 10:00 **Ideenaustausch zur Befrag.** ASZ  
 4.–6. **Performance Days Functional Fabric Fair; Expo Real** Messe  
 6. 9:00 **Wanderg. Aubinger Lohe, Moosschwäige** ASZ/ ab S-Bf. Lochhausen S3  
 7. 12:30 +25.11./16.12. **Skateboardkurs f. Kids** Quax  
 7. 15:00 **Daueradventskalender aussagen, ab 10 J., Jugendl., Erw.** Wagnis  
 7. 17:00 **Party f. Menschen m. + ohne Behinderung** Quax  
 7. 17:30 **Floorball, vs. TV Schriesheim** FBCM  
 10. 10:00 +7.11. **Frühstück m. Lesg.** ASZ  
 10.–13. **Inter Airport Europe** Messe  
 11. 20:00 +15.11. **Bibelkrs.** Sophiengde.  
 12. 9:30 **Führg. Hotel Dt. Eiche** ASZ/ ab Hoteleingang  
 12. 15:30 **Vorlesen auf Korean.** Stadtbibliothek  
 13. 15:00 +10.11./8.12. **Naturwerkst. ab 6 J.** Grünwerkst.  
 13. 16:00 1. **Krippenspielprobe** Sophiengde.  
 14. 10:00 +11.11./9.12. **Acrylmalen** Kultur-Etage  
 14. 15:00 +11.11./16.12. **Reparaturcafé** Grünwerkst.  
 14. 15:00 **Brozeitbeutel nähen, ab 14 J. + Erw.** Wagnis  
 14. **Landesjugendtag** Bayer. Reit- + Fahrverein  
 15. 10:00 **Gottesdienst m. Abendmahl Gute Schöpfung Gottes** Sophiengde.  
 15. 11:00 +10.12. **Kindergottesdienst** St. Florian

### November

15. **Finale 8er-Team** Bayer. Reit- + Fahrverband  
 17. 14:30 +21.11./19.12. **SeMes** Gemeindezentr.  
 17.–19. **eMove360° Europe** Messe  
 19. 14:00 +14.12. **Rechtsberatg.** ASZ  
 19. 14:15 +22.11./18.12. **Giftmobil** Edinburghpl.  
 19. 14:30 +23.11./14.12. **Singen** ASZ  
 19. 19:00 +16.11./14.12. **BA** Truderg. Kulturzentr.  
 20. 15:00 **Spielewerkst. ab 6 J.** Grünwerkst.  
 21. 10:00 **Ramadama** ab AWM Container vor Quax  
 22. 10:00 **Familiengottesdienst m. Taufe + Tauferinnerung** Sophiengde.  
 22.–26. **Iba Bäckerei Konditorei Snacks** Messe  
 24. 10:00 **Einführg. in d. Geschichte d. Qigong** ASZ  
 26. 14:00 Kino: **Chuzpe – Klops braucht der Mensch** ASZ  
 26. 16:00 **Vorlesen auf Französ. ab 3 J.** Stadtbibliothek  
 26. 19:00 **Talk im Kopfbau: 5. Bauabschnitt** Messest. Kopfbau  
 27. 15:00 +15.12. **Kochen, backen ab 6 J.** Quax  
 28. 17:30 **Floorball, vs. Floorfighters Chemnitz** FBCM  
 28.–29. **Beauty Forum** Messe  
 29. 10:00 **Reformationsfest** Sophiengde.  
 29. 16:00 **Floorball, vs. VFL Red Hocks** Kaufering FBCM  
 30.+31.10., 2.+3.11. 8:00 **Ökopolis Theaterstück schreiben + spielen 6–12 J.** Quax  
 31. 9:15 **Papiertheater Oper Hänsel + Gretel** ASZ

11. 17:00 **Ökumen. St. Martinsfest** St. Florian  
 12. 10:00 **Familiengottesdienst** Sophiengde.  
 12. 12:00 +19.11. **Talk + Music** MVHS/ Kopfbau  
 13. 10:00 +27.11. **Gesund aktiv** MVHS/ Kopfbau  
 14. 18:00 **Argentinien** MVHS/ Kopfbau  
 14.–17. **productronica: Semicon Europa** Messe  
 16. 13:45 **Besichtig. Luise-Kiesselbach-Hs.** ASZ/ Graf.-Lehndorff-S. 24  
 16. 15:00 +23./30.11. **Kreativ am Do.** MVHS/ Kopfbau  
 17. 18:00 +24.11./1.12. **Tanzen** MVHS/ Kopfbau  
 18. 12:00 **Gürtel herstellen ab 15 J. + Erw.** Wagnis  
 18. 14:00 **Erkundg. Messest.** MVHS/ ab W.-Brandt-Allee 34  
 19. 10:00 **Literaturgottesdienst** Sophiengde.  
 20. 17:30 **Pilates** MVHS/ Kopfbau  
 21. 14:00 **Vortrag Hilfen im Alter** ASZ  
 21. 18:00 **Golf von Neapel** MVHS/ Kopfbau  
 22. 9:00 **Buß- + Bettag, ökumen. Kinderbibeltag** Gemeindezentr.  
 23. 16:00 **Führg. Geothermie-Heizwerk** MVHS/ De-Gasperi-Bogen 20  
 25. 10:00 **Magie d. Schlagfertig** MVHS/ Kultur-Etage  
 25. 14:00 **Erkundg. Messest.** MVHS/ ab W.-Brandt-Pl. b. U-Bf.  
 25. 15:00 **Weihnachtstöpfern ab 7 J. + Jugendl.** Wagnis  
 26. 10:00 **Ewigkeitssonntag** Sophiengde.  
 26. 11:00 **Talk + Music** MVHS/ Kopfbau  
 26. 13:00 **Weihnachtskarten gestalten Jugendl., Erw.** Wagnis  
 28. 14:00 **Waffelnachmittag** ASZ  
 28. 18:00 **Der Nil** MVHS/ Kopfbau

- 28.–29. **Bim World Digitalisierg. d. Baubranche**Messe  
 28–30. **Ispo** Messe  
 29.11.–3.12. **Food + Life; Heim + Handwerk** Messe

### Dezember

2. 10:00 **Psychologie d. Überzeugens** MVHS/ Kultur-Etage  
 2. 14:00 **Erkundg. Messest., Gitarrenkonzert** MVHS/ ab Kopfbau  
 2. 17:30 **Floorball, vs. SSF Bonn** FBCM  
 3. 11:00 **Familiengottesdienst** St. Florian  
 5. 10:00 **Nikolausfrühstück m. Lesg.** ASZ  
 6. 8:45 **Ausflug Bad Tölz** ASZ  
 7. 14:00 **Kino: Noel** ASZ  
 8. 17:00 **Öffentl. Generalprobe Zirkus Krullemuck** Quax  
 9. 15:00 **Weihnachtstöpfern: Glasieren ab 7 J. + Jugendl.** Wagnis  
 9. 15:00 **Advent-Event** St. Florian/ Riem Arcaden  
 9. 19:00 **Gala Zirkus Krullemuck** Quax  
 12. 14:00 **Besuch Weihnachtsmarkt Chines. Turm** ASZ/ ab U-Bf. Giselastr. Bahnsteigmitte  
 16. 15:00 **Rassel aus einer Kalebasse basteln ab 10 J. + Elternteil** Wagnis  
 16. 17:30 **Floorball, vs. ETV Ham burg** FBCM  
 20. 14:00 **Abschiedskaffee m. Martin Feichtenbeiner** ASZ  
 21. 14:00 **Adventsfeier** ASZ  
 24. **Weihnachtsgottesdienst** Gemeindezentr.  
 24. 16:00 **Kinderchristmette** St. Florian

### Januar 2024

6. 17:30 **Floorball, vs. Red Devils Wernigerode** FBCM  
 6.–8. **TrendSet** Messe  
 12.–14. **opti** Messe  
 13. 15:00 **Töpfern ab 14 J. + Erw.** Wagnis  
 13. 17:30 **Floorball, vs. UHC Spar kasse Weißenfels** FBCM  
 20. 15:00 + 24.1. **Stola/Schal häkeln ab 10 J. + Jugendl.,** Erw. Wagnis  
 27. 15:00 **Glasieren ab 14 J. + Erw.** Wagnis

### Februar 2024

3. 15:00 **Linoldrucken ab 14 J. + Erw.** Wagnis  
 11. 16:00 **Floorball, vs. Unihockey Iglis Dresden** FBCM  
 14.–18. **f.re.e; Münchner Auto Tage** Messe  
 16.–18. **Imot** Messe  
 16.–19. **Inhorgenta** Messe  
 28.2.–3.3. **Handwerk + Design; Garten-, Handwerks-**Messe

**ABKÜRZUNGEN:**  
 ASZ = Alten- und Servicezentrum  
 fameri = Familienzentrum  
 IMF = Interkulturelles  
 Muslimisches Forum  
 Lsg. = Lesung  
 NT = Nachbarschaftstreff

**Fehlt Ihr Termin?**  
 Schicken Sie bitte die Daten 3–6/24 bis 15.01.24 an:  
 redaktion@takeoff-magazin.de

UNSERE MESSESTADT

Alle Termine topaktuell und mit bequemer Suchfunktion gibt's im Internet:

[www.unsere-messestadt.de](http://www.unsere-messestadt.de)

## Notfälle

<b>Polizei / Notruf</b> .....	<b>110</b>	<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern</b> .....	<b>018 05-19 12 12</b>
<b>Feuerwehr</b> .....	<b>112</b>	<b>Giftnotruf</b> .....	<b>192 40</b>
<b>Feuerwache 10</b> .....	<b>235 30 10</b>	<b>Frauen-Notruf</b> .....	<b>76 37 37</b>
<b>Polizeiinspektion 25, Trudering Riem</b> .....	<b>451 87-0</b>	<b>Opfertelefon (bundesweit, anonym, kostenlos)</b> .....	<b>116 006</b>

## Lokales

ADFC AG Soziales Fahrradwerkstatt, Heinrich-Böll-Str. 5	430 27 75
Alten- und Service-Zentrum (ASZ Riem), Platz der Menschenrechte 10	41 42 43 96-0
Ballett in Riem, Willy-Brandt-Allee 32	13 93 62 54, 0176 96 60 03 02
Bayerischer Reit- und Fahrverband, Landshamer Str. 11	92 69 67 250
Bauzentrum München, Konrad-Zuse-Platz 8	54 63 66-0
Beratung für Schwangere, Sozialdienst kath. Frauen, Werner-Eckert-Str. 11	94 38 01 42 0
Beratungsstelle für Ausländer/innen (BRK), Goethestr. 53 Ludwigsvorstadt	532 89 89
Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem, Geschäftsstelle	233-614 84
Bezirkssozialarbeit (Sozialbürgerhaus BTR) - Infothek	233-968 08
BildungsLokal Riem, Elisabeth-Castonier-Platz 17	233 28 750
Bildungswerkstatt e.V., Astrid-Lindgren-Str. 16	94 46 68 71
Bürgerforum, Kultur-Etage, Take Off, Erika-Cremer-Str. 8/III	99 88 68 93 0
Caritas - Migrationsberatung, Pfarrbüro St. Florian, Pl. d. Menschenrechte 2	43 73 78 86
Caritas - Soziale Beratung, Tisch Messestadt, Balanstr. 28	45 87 40 53
Caritas - Stromspar-Check, Mobile Werkstatt, Lüdersstr. 10	67 82 02 70
Center Management Riem-Arcaden, Willy-Brandt-Patz 5	93 00 60
Easy Contact family AEH, Condrops e. V., Berg-am-Laim-Str. 131	95 47 45-37
Familienzentrum, Helsinkistr. 10, und Mittagsbetreuung an Grundschulen	40 90 60 74
Gate 6 Startstark Jugendcafé, Heinrich-Böll-Str. 5124	14 9950
Gate 6 Dance Crew, Heinrich-Böll-Str. 5	17 28 16 56 49
Gesundheitsladen im GesundheitsTreff, Willy-Brandt-Allee 44	189 137 24
Grünanlagenaufsicht	233-276 56
Gut Riem, Isarlandstr. 1	90 71 92
Kickboxen Muay Thai, Leon Gym Neuperlach, Heinrich-Böll-Str. 5	0163 3177020
Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen, Konrad-Zuse-Platz 11/ 1. Stock	35 70 43-0
Logopädie Messestadt Riem, Julia Johna, Elisabeth-Mann-Borgese-Str. 6	45 22 60 88
Logopädie Praxis, Renate Fischer, Flughafen-Riem-Str. 34	44 38 38 38
Luiße-Kiesselbach-Haus, Graf-Lehndorff-Str. 24	94 46 97-08
MRG (Maßnahmeträger München-Riem GmbH)	945 50 00
Münchner Volkshochschule Ost	62 08 20 20

Nachbarschaftstreff GaleriaTreff, Lehrer-Wirth-Str. 19	23 17 16-79 80
Nachbarschaftstreff Heinrich trifft Böll, Heinrich-Böll-Str. 69	23 17 16-79 70
Nachbarschaftstreff Oslostr. 10	41 23 82 62
Nachbarschaftswerk Wagnis e.V. Heinrich-Böll-Str. 69 info@nachbarschaftswerk-wagnis.org	
Olympia Reitanlagen GmbH, Landshamer Str. 11	926 967 101
Pflegestützpunkt Riem, Hanns-Schwindt-Str. 17	62214399
Praxis für Psychotherapie Cornelia Lüttig, Willy-Brandt-Allee 32	23 02 89 52
Projekt Messestadt Riem Startstark gGmbH + Condrops H.-Böll-S. 5	32 63 02 99-0
Quax (Echo e.V.), Helsinkistr. 100	94 30 48 45
Reitakademie München e.V., Schichtlstr. 50	90 82 90
Rentenberatg. Gerhard Endres ehrenamtl. Berater Dt. Rentenversicherg.	0171-496 99 71
SOS-Kinder-und-Familiientreff Messestadt Ost, Astrid-Lindgren-Str. 65	2170 379 430
SOS-Kindertreff Riem Riemer Str. 367, Riem	2170 379 440
SOS Beratungs- und Familienzentrum, St.-Michael-Str. 7, Berg am Laim	2170 379 410
SOS Familienzentrum Riem, Mittbacher Str. 15	2170 379 530
SOS-Familienzentrum Riem Mittbacher Str. 15	2170 379 420
Stadtjugendamt München, Kontaktstelle Frühe Förderung, Oslostraße 10	0162-255 64 10
Streetwork, Stadtjugendamt München, Willy-Brandt-Allee 40	0171 973 82 59 / 233 59101
Tierheim, Riemer Str. 270	921 00 00
VJF e.V., Ambulante Erziehungshilfen (AEH), Lehrer-Wirth-Str. 14	45 43 95 600
Verein für Jugend- und Familienhilfen e.V., Schulsozialarbeit	233-47405
Weißer Ring e. V.	09078/894 94
Wohnen im Viertel, Astrid-Lindgren-Str. 58, Ambulante Pflege, Bewohnercafé	54 84 87 65

## SCHULEN + KINDERGÄRTEN

Berufsschule für Finanz- und Immobilienwirtschaft, Astrid-Lindgren-Str. 1	233-418 50
Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe, Astrid-Lindgren-Str. 1	233-417 50

Christophorus Schule zur emotional-sozialen Förderung, Leibengerstr. 16	99 14 88-0
Christophorus Tagesstätten, Heilpädagogische Tagesstätten, Leibengerstr. 16	99 14 88-0
Grundschule Astrid-Lindgren-Str. 11	233-474 00
Grundschule Ilse-v.-Twardowski-Pl. 1	943 86 12-0
Grundschule Lehrer-Wirth-Str. 31 / Außenstelle Helsinkistr. 55	233-858 36
Haus für Kinder (Kinderschutz e.V.), Elisabeth-Mann-Borgese-Str. 35	23 17 16-77 60
Kindergarten (AWO), Lehrer-Wirth-Str. 28	90 53 97 84
Kindergarten (Verein für soziale Arbeit), Helsinkistr. 12	43 74 66 64
Kindergarten (St. Florian), Platz der Menschenrechte 3	93 94 87-135
Kindergarten mit Tagesheim/ Hort (städt.), Caroline-Herschel-Str. 5a,	17 95 94 80
Kindergarten mit Hort (städt.), Stockholmstr. 12	43 77 78 90
Kindergarten (Montessori-Kinderhaus/ Kinderoase/ KidsO), Widmannstr. 2 - 4	43 66 59 89
Kinderkrippe (AWO), Elisabeth-Dane-Str. 37	94 37 91 90
Kinderhaus Kai, Heilpädagogische Tagesstätte, Heinrich-Böll-Str. 104	18 90 80 69-10
KinderTagesZentrum (Kinderschutz München) Heinrich-Böll-Str. 133	23 17 16-77 50
KiTa BRK, Stockholmstr. 5	15 98 67 91 00
KiTa Caritas, Platz der Menschenrechte 7	45 15 19 50
KiTa ev. / Innere Mission, Astrid-Lindgren-Str. 127	18 90 82 93-0
KiTa ev. / Innere Mission, Georg-Kerschensteiner-Str. 54	945 48 23
KiTa Glockenbachwerkstatt e.V., Elisabeth-Mann-Borgese-Str. 7	54 84 49 71
KiTa Paritätischer Wohlfahrtsverband, Mutter-Teresa-Str. 3	43 75 91 75
KiTa städt., Hort, Lehrer-Wirth-Str. 31	23 38 58 39

KiTa städt., Maria-Montessori-Str. 2	90 77 80 90
KiTa städt. (Hort Förderzentrum Mü/Ost), Astrid-Lindgren-Str. 7	233-474 60
KiTa städt., Hort und Kindergarten, Michael-Ende-Str. 26	890 63 68 00
KiTa städt., Widmannstr. 34	89 05 35 21
KiTa städt., Erdinger Str. 9	90 84 32
KiTa Kath. Jugendfürsorge der Erzdiözese, Magdalena-Schwarz-Str. 9	45 18 74 90
Krippe Fröbel, Galopperstr. 3	96 01 53 74
Mittelschule Lehrer-Wirth-Str. 31	233-858 10
Mittagsbetreuung PinguRiem e.V. Grundschule, Lehrer-Wirth-Str. 31	0179 6788252
Mittagsbetreuung PinguRiem e.V. Grundschule, Ilse-v.-Twardowski-Pl. 1	0176 62995460
Schule für individuelle Lernförderung, Astrid-Lindgren-Str. 5	233-474 20
Schulsozialarbeit, VJF e.V. an der Grundschule Astrid-Lindgren-Str. 11	233-474 05
Schulsozialarbeit, VJF e.V. an der GS L.-Wirth-Str. 31	233-85832
Schulsozialarbeit, VJF e.V. an der GS L.-Wirth-Str. 31 Außenstelle Helsinkistr.	233-85773
Tagesheim Astrid-Lindgren-Str. 11	233-474 50
Tagesheim Helsinkistr. 55	233-857 62
Tagesheim Ilse-v.-Twardowski-Pl. 1	943861220

## Religiöse Gemeinschaften

Kath. Gemeinde St. Florian	93 94 87-111
Evang. Sophiengemeinde	94 38 99 77
Muslimisches Forum	0160 - 96 28 75 34, 0176 - 84 24 91 37

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER: Bürgerforum Messestadt e.V. | Erika-Cremer-Str. 8, 3. OG | 81829 München**  
**Tel. (089) 99 88 68 931, Fax (089) 99 88 68 939**  
**REDAKTIONSANSCHRIFT: Take Off! | Erika-Cremer-Str. 8, 3. OG | 81829 München**  
**E-Mail: redaktion@takeoff-magazin.de**

CHEFREDAKTION: Hans Häuser (V.i.S.d.P.), Gerhard Endres  
 REDAKTION: Eva Döring, Gerhard Endres, Irene Ferraris, Jakob Graf, Birgit Heisig, Theresa Höpfl, Jonathan Kurk,  
 Martin Rauch, Pauline Schob, Sabine Wagner, Sophie Zipperer  
 GRAFIK UND LAYOUT: Reinhard Miesbach  
 SCHLUSSREDAKTION: Christine Jesuiter  
 ANZEIGEN: Gerhard Endres,  
 ERSCHINUNGSWEISE AB 2023: drei Mal im Jahr  
 AUFLAGE: 6000. Es gilt die Anzeigenpreisliste von 08/2023

Die Take Off! wird an alle Haushalte der Messestadt sowie in Teilen von Riem, Salmendorf, Grondorf und Kirchtrudering verteilt. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für die Inhalte sind jeweils die genannten Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Zuschriften zu kürzen oder auch nicht abzudrucken. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder kann keine Haftung übernommen werden.

IN EIGENER SACHE

LIEBE MESSESTADT,

**Du musst jetzt ganz stark sein! Denn es stehen Veränderungen an.**

Dieses Heft ist 89 mal erschienen, über 22 Jahre lang schon, viermal jedes Jahr. Alle drei Monate einmal. Damit ist jetzt Schluss! Nein, keine Angst, wir hören nicht auf, wir treten nur ein bisschen kürzer.

**Take Off! gibt es künftig nur noch dreimal pro Jahr.** Immer Anfang März, Juli und November werden die Magazine in allen Briefkästen der Messestadt liegen. Und natürlich online zu lesen sein auf [www.takeoff-magazin.de](http://www.takeoff-magazin.de).

**Warum seltener Take Off?**

Weil wir dadurch mehr Zeit und Ruhe für Planung, Recherche und Schreiben gewinnen. Weil die heißen Phasen

der Redaktionsarbeit nicht mehr in den Ferien liegen. Und weil mehr Raum bleibt für Veranstaltungen wie den Talk im Kopfbau oder Leserevents wie neulich unsere Brauereibesichtigung. Wir wollen und werden auch weiterhin DAS Debatteforum für die Messestadt sein. Und wir glauben, dass wir damit unserem neuen Konzept sogar noch besser leisten können als bisher.

Schreibt uns gerne, was Ihr davon haltet und was Ihr Euch sonst noch von uns wünscht. Per Mail an: [redaktion@takeoff-magazin.de](mailto:redaktion@takeoff-magazin.de).

Und genießt den Herbst und Winter im lebenswertesten Viertel der Stadt!

*Hans Häuser*

Christine von Breitenbuch, Leiterin der IAA MOBILITY bei der Messe München



Foto: G. Endres

EXKLUSIV-INTERVIEW ZUR IAA

**D**ie Messe IAA Mobility hat unser Viertel Anfang September wieder mal bundes-, wenn nicht sogar weltweit, zum Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gemacht. Aber es gab auch Proteste von Umweltaktivisten. Wie geht die Messgesellschaft damit um?

Darüber haben wir exklusiv mit Christine von Breitenbuch gesprochen, die die IAA Mobility verantwortet.

**Das Interview gibt's nur online auf [www.takeoff-magazin.de](http://www.takeoff-magazin.de)**

*Hans Häuser*

Eine Seele von Hotel

Hotels. Standardisierte Zimmer. Routiniert-freundliches Personal. Ruhe und Erholung als Geschäftsmodell. Orte ohne Seele.

Andererseits: Heimat auf Zeit. Orte des Übergangs. Des Neustarts. Der Möglichkeit, etwas anderes auszuprobieren, jemand anders zu sein, ein anderes Leben zu leben. Für ein paar Tage vielleicht. Oder, wenn es sich gut anfühlt, für immer?

Das hier zum Beispiel, das Novotel am Willy-Brandt-Platz. Wer entscheidet, ob sich hier beseelt wohnen lässt? Der Konzern? Die Angestellten? Nein. Der Mensch, der sich einmietet.

*Hans Häuser*

Foto: R. Miesbach



**SPORTKOMPETENZ  
MIT TOP SERVICE  
AUF 1200m<sup>2</sup>**



**RUNNING**

**OUTDOOR**

**BIKE**

**TRAINING**

**BADE/BEACH**

**IN DER  
MESSESTADT RIEM**

 **INTERSPORT<sup>®</sup>**  
**SIEBZEHRÜBL**

---

Riem Arcaden · Willy-Brandt-Platz 5  
81829 München